

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 217.

Leipzig, Freitag den 18. September 1914.

81. Jahrgang.



Wer „**Die Woche**“ liest,
liest Weltgeschichte.

Heft 38: u. a. hervorragende Aufnahmen vom Kriegsschauplatz.

Einjährigen-Handbücher

②

In dieser Woche erscheinen in neuen Auflagen:

Dilthey Der Einjährig-Freiwillige, der Reserveoffizier-Aspirant und der Offizier des Beurlaubtenstandes der Infanterie.

Mit einer Sammlung von Prüfungsaufgaben nebst Anleitung zu ihrer Lösung. 45., neubearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen im Text und einem ausführlichen Sachverzeichnis. M. 2.60 ord., M. 1.95 no. bar u. 13/12; geb. M. 3.-, M. 2.25 no. bar.

≡ Die neue Auflage ist jetzt fertiggestellt; wir erbitten umgehende Angabe des Bedarfs. ≡

Wernigks Handbuch für die Einjährig-Freiwilligen, Offizier-Aspiranten und Offiziere des Beurlaubtenstandes der

Feldartillerie. 16., verbesserte Auflage. Unter Berücksichtigung der neuen Schießvorschrift für die Feldartillerie bearbeitet von Major Sommerbrodt. Mit zahlreichen Abbildungen im Text und auf 5 Tafeln. M. 7.- ord., M. 5.25 no. bar u. 13/12; geb. M. 7.50 ord., M. 5.65 no. bar.

Eiswaldts Handbuch für Einjährig-Freiwillige, Reserve-Offizier-Aspiranten und Offiziere des Beurlaubtenstandes des

Trains. 10., auf Grund der neuesten Dienstvorschriften durchgesehene und berichtigte Auflage. Bearbeitet von Major Föst. Mit zahlreichen Abbildungen. M. 4.50 ord., M. 3.25 netto bar und 13/12; geb. M. 5.- ord., M. 3.75 netto bar.

③

Früher erschienen:

v. Malkahn, Frhr. (Rittmeister), Handbuch für den Einjährig-Freiwilligen sowie für den Reserve- und Landwehr-Offizier der Kavallerie. Unter Berücksichtigung der neuesten Vorschriften bearbeitete 14. Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen. M. 6.- ord., M. 4.50 no. bar und 13/12; geb. M. 6.50 ord., M. 4.85 no. bar.

Weigelts Handbuch für die Einjährig-Freiwilligen, Offizier-Aspiranten und die Offiziere des Beurlaubtenstandes der Fußartillerie. 8. Auflage, bearbeitet von Wehrle (Major). Mit 241 Abbild. M. 10.- ord., M. 7.50 no. bar und 13/12; geb. M. 11.- ord., M. 8.25 no. bar.

Hartmann (Generalmajor z. D.), Handbuch für Einjährig-Freiwillige, Reserveoffizier-Aspiranten und Offiziere des Beurlaubtenstandes der Pioniere und Verkehrsgruppen. 7., unter Mitwirkung aktiver Offiziere umgearbeitete und durch einen Nachtrag erweiterte Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen. M. 5.- ord., M. 3.75 no. bar und 13/12; geb. M. 5.75 ord., M. 4.30 no. bar.

Kowalk, Dr. (Generaloberarzt), Militärärztlicher Dienstunterricht für einjährig-freiwillige Ärzte und Unterärzte sowie für Sanitätsoffiziere des Beurlaubtenstandes. 10., neu bearbeitete Auflage. Mit einem farbigen Plan. M. 8.- ord., M. 6.- no. bar und 13/12; geb. M. 8.75 ord., M. 6.55 no. bar.

In Kommission bedauern wir die Handbücher nicht liefern zu können.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{4}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{2}$ S. 26 M., $\frac{1}{3}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 217.

Leipzig, Freitag den 18. September 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Zur Beschlagnahme von Karten, Plänen usw.

In den Bezirken der einzelnen Generalkommandos ist das Verbot von Karten, Atlanten, Plänen und Reiseführern verschieden gehandhabt worden. Die Einziehungen sind vielfach durch untere Polizeiorgane ausgeführt worden, und es ist in die Sortimentsbuchhandlungen einzelner Städte starke Beunruhigung durch die Beschlagnahme gänzlich einwandfreier Artikel getragen worden.

Damit ich meine diesbezüglichen Vorstellungen an den zuständigen Stellen nachdrücklich unterstützen kann, bitte ich, alles zur Verfügung stehende Material (Unterlagen usw.) mir umgehend, direkt unter meiner untenstehenden Adresse zugänglich zu machen. Ich werde es sorgfältig und diskret verwenden.

Berlin SW. 11, Dessauerstraße 13.

Karl Siegismund,

Erster Vorsteher des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Kriegsmaßnahmen der buchhändlerischen Vereine.

II.

(I siehe Nr. 214.)

Berein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig.

Wie Ihnen bekannt sein wird, verfügt unser Verein über die Zinsen der hochherzigen Wolff-Röder-Stiftung im Betrage von M. 5000.—, die vor kurzem durch Herrn Kommerzienrat Reichel um weitere M. 2000.— erhöht wurde. Die Zinsen dieses Kapitals von M. 7000.—, die zur Unterstützung hilfsbedürftiger Musikalienhändler zu verwenden sind, werden in der Kriegszeit zur Unterstützung der infolge des Krieges hilfsbedürftig gewordenen Musikalienhändler ausgeschüttet.

Weiter besitzt der Verein noch Stiftungen von einigen tausend Mark, deren Kapital ihm unter einer bestimmten Zweckbestimmung übermacht worden ist. Der Vorstand hat beschlossen, da auch dieses Kapital stiftungsgemäß festgelegt ist, wenigstens die Zinsen zu Unterstützungszwecken zu verwenden. Aus laufenden Mitteln hat der Vorstand dem Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler M. 100.— bewilligt.

Das Verhältnis zum Verlag und zum Publikum zu regeln, ist von Vereins wegen nicht versucht worden; einzelne, an Vorstandsmitglieder persönlich gerichtete Anfragen von Verlegern, ob von jetzt an nur gegen bar zu liefern sei, wurden dahin beantwortet, daß es richtig sei, die bestehenden Kreditverhältnisse zwischen den Firmen aufrechtzuerhalten, also die Konten offen zu halten.

Es ist auch erwogen worden, ob es zweckmäßig sei, den Vereinsmitgliedern ein Formular zuzustellen, mit dem der Verein das Publikum bittet, in Anbetracht der Lage seine Rechnungen so bald wie möglich zu begleichen; man hat sich jedoch keinen Erfolg davon versprochen, so daß zunächst davon Abstand genommen worden ist.

Der Verein hat an alle Vereinsmitglieder in neutralen Ländern das untenstehende Schreiben gerichtet, und läßt demnach an diese Mitglieder wöchentlich oder auch zweimal wöchentlich Mitteilungen über die tatsächliche politische Lage versenden.

Hoffentlich werden diese Sendungen auf neutralen Dampfern nicht von den Engländern beschlagnahmt.

Leipzig, 12. September 1914.

Der Vorstand des Vereins der Deutschen Musikalienhändler.

Dr. Robert Astor,

Vorsitzender.

Alfred Hoffmann,

Schriftführer.

Sehr geehrter Herr!

Sie haben durch die Mitgliedschaft in unserm Verein Ihrer Sympathie für deutsche Organisation und deutsches Wesen Ausdruck gegeben, und wir begrüßen es aufs freudigste, daß Ihr Land in dem heißen Ringen, das uns durch neidische Feinde aufgezwungen worden ist, uns gegenüber wohlwollende Neutralität bewahrt.

Wir nehmen wohl nicht mit Unrecht an, daß die authentischen Nachrichten über den Kampf, den wir führen, Sie interessieren werden, und wir lassen Ihnen deshalb von heute ab regelmäßig wahrheitsgetreue Berichte über den Stand der politischen Ereignisse zugehen.

Wir bitten um freundliche Kenntnisnahme; das eine in deutscher Sprache abgefaßte Exemplar ist für Sie bestimmt, das andere bitten wir Sie der dortigen besten politischen Tageszeitung weitergeben zu wollen. Liegt es doch auch im Interesse der Zeitungen Ihres Landes, ihren Lesern wahre Berichte zu übermitteln und nicht die falschen Meldungen des Reuterbüros oder der Agence Havas.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit an unserer gerechten Sache und zeichnen mit kollegialem Gruß

in vorzüglicher Hochachtung

Der Vorstand des Vereins der Deutschen Musikalienhändler.

Dr. Robert Astor, Vorsitzender.

A. Hoffmann, Schriftführer.

III.

Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen.

Auf Ihre Anfrage im Vbl. betreffs Kriegsmaßnahmen der buchhändlerischen Vereine kann ich zunächst leider nur rein persönlich antworten.

Als ich vom Kriegsausbruch auf meiner Ferienreise auf Vorkum überrascht wurde, bin ich natürlich, unter ziemlichen Schwierigkeiten, sofort heimgeeilt. Hier überraschte mich die Mitteilung, daß ich voraussichtlich in Kürze ohne jedes Personal dastehen würde; meine eigene Einberufung — ich bin Vizefeldwebel im Landsturm — wurde mir in Aussicht gestellt. Die Arbeit der letzten Woche hatte sich im Geschäft aufgehäuft, da eine Post mich nicht mehr erreicht hatte. Hierzu kam ein ganz ungewöhnlich lebhafter Geschäftsgang, da hier größere Ersatztruppen-Verbände sofort zusammengestellt wurden und noch immer zusammengestellt werden. Der August brachte in seiner zweiten Hälfte eine mehr als 50 %ige Umsatzerhöhung gegen frühere Jahre. Inzwischen ist ein völliger Personalwechsel eingetreten; ich selbst konnte nach eintägigem Kriegsdienst vorläufig wieder zurückkehren. Dazu die absolute Kopflosigkeit in Leipzig und bei einem großen Teil des Verlagsbuchhandels, die wahrlich nicht zur Vereinfachung des Geschäfts beitrug. Daß dies alles mir die Zeit und die Ruhe für die Erledigung von Vereinsgeschäften geraubt hat, können Sie sich denken.

Inzwischen sind die Erklärungen einzelner Vereine in Sachen Karteneinziehung, Einforderung der Außenstände, Rechnungsgewährung des Verlags usw. erfolgt. Unter der ersteren haben wir

in Sachsen nicht zu leiden gehabt, da nur die Generalstabskarten beschlagnahmt sind. Aus dem Mitgliedertreife bin ich um Herstellung einer Zahlungsaufforderung an das Publikum unter Unterzeichnung des Verbandes ersucht worden, sollte aber gleichzeitig die Beilage dieser Erklärung für alle Kollegen einer Stadt verbindlich machen. Das geht natürlich nicht an, auch stehe ich auf dem Standpunkt, daß ein jeder in solcher Zeit selber den Mut haben sollte, wo es nötig ist seine Außenstände einzutreiben, und sich nicht hinter einen Verein zu verschanzen braucht. Wegen des Verhaltens eines Teils des Verlags sind ja bereits Erklärungen von einzelnen Kreisvereinen abgegeben worden. Wiederholungen haben meines Erachtens nach keinen Zweck. Hier ist wohl nach Beendigung des Krieges eine Aussprache erforderlich.

Maßnahmen für das Schulbüchergeschäft kommen für uns nicht in Frage, da Sachsen einen Herbst-Schulbeginn nicht kennt und das Schulbüchergeschäft zu Michaelis nur unbedeutend ist. Daß bei der Kreditbeschaffung ein Kreisverein mitwirken kann, glaube ich nicht; hier kämen höchstens Ortsvereine in Frage, wie überhaupt der Ortsverein wohl eher in die Lage kommen wird, besondere Maßnahmen mit Erfolg zu treffen.

Ich würde längst meine Vorstandskollegen zusammenberufen haben, um mit ihnen die gesamte Lage zu besprechen. Bei den schlechten Zugverbindungen würde ich ihre Zeit indes zu sehr in Anspruch nehmen, so daß ich es aus diesem Grunde bis jetzt unterlassen habe. Wünsche und Anregungen aus ihrem Kreise sind mir bisher nicht zugegangen. Ich werde aber im Laufe des Monats eine Vorstandssitzung einberufen und Ihnen von etwa bei dieser Gelegenheit gefaßten Beschlüssen Mitteilung zugehen lassen.

Birna, 11. September 1914.

A. Diederich.

IV.

Bayerischer Buchhändler-Verein (E. V.).

Der Bayerische Buchhändler-Verein hat eine größere Aktion in diesen Zeiten nicht unternehmen können. Der Hauptsache nach richtet man sich in Bayern nach München, das seine eigene Vereinsleitung hat und vielfach gleichzeitig auch die Arbeit für Bayern mitbesorgt. Wir haben nur einmal Veranlassung genommen, auch von uns aus einen Appell an die Verleger zu richten, dem Sortiment wenigstens die gleichen Bezugsbedingungen wie bisher zu belassen und keine Verschlechterung eintreten zu lassen. Dieser Appell ist vom Börsenblatt unlängst abgedruckt worden*, und wir glauben verschiedenen Anzeichen entnehmen zu können, daß er gehört worden ist.

Für den Bayerischen Buchhändlerverein E. V.
E. Stahl, Schriftführer.

V.

Verein Dresdner Buchhändler E. V.

Der Verein Dresdner Buchhändler hat zunächst folgende Kriegsmaßnahmen getroffen:

1. Verteilung eines Plakats an die Sortimentermittglieder: »Mit Rücksicht auf die Kriegszeiten wird gebeten, tunlichst nur gegen bar zu kaufen«, zur Aufhängung im Geschäftslokal.
2. Rundschreiben des Vereins an die Kundschaft mit der Bitte, die ausstehenden Rechnungen möglichst bald zu begleichen. Dieses Rundschreiben ist den einzelnen Sortimentermittgliedern in beliebiger Anzahl zur Verfügung gestellt worden mit dem Anheimgeben, es unter Beifügung eines den speziellen Fall berücksichtigenden Schreibens an die Kunden zu versenden. Hier von ist ziemlich umfangreich Gebrauch gemacht worden; es wurden weit über 1000 Rundschreiben verlangt.
3. haben wir unseren Mitgliedern empfohlen, bei dem Austausch des Sortimentlagers gegenseitig das größte Entgegenkommen zu betätigen und Sortiment während des Krieges netto mit 5% Zuschlag an die Mitglieder des Dresdner Vereins zu liefern.

Ferner haben wir die hiesigen Zeitungen ersucht, nicht etwa

*) Vgl. Bbl. Nr. 202.

durch Gratisausgabe von Kriegskarten dem Sortimentshandel das Geschäft zu verderben. Alle Zeitungen haben diesem Wunsche entsprochen, mit Ausnahme einer einzigen, die das nur tun wollte, wenn ihr seitens des Dresdner Buchhandels ein größeres Inserat aufgegeben würde. Ein derartiges Ansinnen haben wir natürlich abgelehnt.

Dresden, 12. September 1914.

Dr. E. Chermann.

VI.

Verein von Verlegern christlicher Literatur.

Gleich bei Ausbruch des Krieges ist von mir ein Rundschreiben an die Vorstandsmitglieder unseres Vereins ergangen, in dem ich die verschiedenen Möglichkeiten anregte, wie wir Notständen, besonders in unseren Kollegentreifen, entgegentreten könnten. Ich warf u. a. die Frage auf, ob man nicht Hilfe für Betriebe stellen könnte, wo der Chef, resp. die Gehilfen im Felde stehen, und eventl. einen Austausch im Personal vornehmen könnte. Auch habe ich Schritte getan, um eventl. Studenten willig zu machen, falls es not täte, im Buchhandel — speziell im Verlagsbuchhandel — helfend einzugreifen. Schließlich wird auch unser Verein bereit sein, einige Mittel zur Verfügung zu stellen, soweit es unsere Verhältnisse zulassen. Im übrigen bin ich überzeugt, daß unsere Mitglieder, jedes an seinem Teil, durch tatkräftige Hilfe Notständen entgegentreten werden, sei es, daß sie sich an öffentlichen Sammlungen beteiligen oder unter der Hand das Ihrige leisten. Wenn mit bestimmten Vorschlägen an uns herangetreten wird, so werden wir sie sorgfältig prüfen und gern dem Gesamtbuchhandel unsere Hilfe zur Verfügung stellen.

Berlin, 12. September 1914.

Martin Barnek,

Vorsitzender des Vereins von Verlegern christlicher Literatur.

Kaufmännische Kataloge von der Bugra.

Katalog der Ausstellung für das kaufmännische Bildungswesen auf der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik 1914. 8° (XVI, 263 S.) Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein, Leipzig. N^o 1.— ord.

Der Katalog ergänzt die Sonderausstellung, die in diesem Blatte bereits zum Gegenstande einer ausführlichen Darstellung gemacht wurde, nach mancher Seite hin, will also mehr sein als ein bloßer Führer. Vier Artikel vermitteln Übersichten über die Entwicklung und den Stand des kaufmännischen Bildungswesens, und zwölf Artikel befassen sich mit der Darstellung der Einzelgebiete des kaufmännischen Bildungswesens, deren unterrichtlicher Behandlung und der Bedeutung moderner Lehrmittel für die betr. Unterrichtsfächer. Erst dann folgt das Verzeichnis der Ausstellungsgegenstände. Der gut ausgestattete Katalog erfährt eine wertvolle Ergänzung nach zwei Seiten hin durch folgende Sonderverzeichnisse:

Verzeichnis für Lehrerbüchereien kaufmännischer Schulen.
Herausgegeben von Dr. Alfred Kühne, Geh. Regierungsrat. (Schriften des Verbandes für kaufmännisches Bildungswesen Bd. 50.) Kl. 8°. Leipzig 1914, Verlag von B. G. Teubner. Steif brosch. N^o 1.— ord.

Verzeichnis für Schülerbibliotheken kaufmännischer Schulen.
Herausgegeben von Dr. Alfred Kühne, Geh. Regierungsrat. (Schriften des Deutschen Verbandes für kaufmännisches Bildungswesen Bd. 49.) Kl. 8° (XII, 64 S.) Leipzig 1914, Ebenda. Steif brosch. N^o 1.— ord.

Das erste Verzeichnis enthält die Zusammenstellung der Lehrerbibliothek, wie sie auf der Bugra zur Ausstellung gelangt ist, nachdem eine größere Anzahl von Sachleuten nach mühevoller Vorarbeit die Unterlagen geliefert hatte. Das Verzeichnis für Schülerbibliotheken ist das Resultat einer Umfrage unter den Schülern, zu welchem Zweck sehr weitgehende Erhebungen angestellt worden sind. Es sind dreierlei Bibliotheken verzeichnet, eine im Werte von 100, eine im Werte von 300 Mark und eine größere Schülerbücherei.

Beide Kataloge können dem Buchhändler für den Spezialfall wertvolle Dienste tun, weshalb die Anschaffung für die Geschäftsbibliothek empfehlenswert sein dürfte.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 - Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnet.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Bazlen, Realgymn.-Ob.-Präzept. Jul.: Sammlung v. Rechenaufgaben f. höhere Lehranstalten. 2. Bd.: Lehrstoff der Klasse I. 5. Aufl. (111 S.) 8°. '14. 1. —

J. C. C. Bruns' Verlag in Minden (W.).

Armee- u. Reichs-Kalender, Illustrierter deutscher, f. 1915. Ein Haus- u. Handbuch f. jedermann. 36. Jahrg. Mit vielen Abbildgn. im Text, verschiedenen Illustr.-Beilagen, 1 Vierfarbendr.-Wilde u. 2 Gratis-Beigaben: 1 Wand- u. 1 Portemonnaie-Kalender. (187 S.) 8°. — 50
Bisher u. d. T.: Armee-Kalender.

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Carl Gerber in München.

Studienkalender, Bayerischer. Notiz- u. Nachschlagebuch unter besond. Berücksicht. der bayerr. Verhältnisse f. Studierende an höheren Lehranstalten, übrr. Mittel- u. an Hochschulen. Schulj. 1914/1915. 24. Jahrg. (300 S. m. 1 eingedr. Bildnis u. Stammtafeln.) 16°. geb. in Leinw. — 75

Winckel, Handels-Chem. Dr. Max: Krieg u. Volksernährung. (28 S.) gr. 8°. ('14.) — 80

Buchhandlung Vorwärts Paul Singer & m. b. S. in Berlin.

Recht, Das, während des Krieges. Eine Darstellg. der f. das Volk wicht. Rechtsverhältnisse. (80 S.) 16°. '14. — 30
Wegweiser durch die Reichsversicherungsordnung. (422 S.) kl. 8°. '14. geb. in Leinw. 1. 75

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. Inh. Werner Scholl in Leipzig.

Rüling, Pfr. D. J.: Die Herzen zu Gott! Ratschläge f. kirchl. u. häusl. Kriegsandachten. (Umschlag: 2. Aufl. [3.—5. Tauf.]) (29 S.) 8°. '14. — 45 (Partiepreise.)

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

Airn, Pfr. Bernh.: Acht Dorf-Kriegspredigten. Seinen vier ausmar-schierten Brüdern gewidmet. 3. Aufl. (32 S.) kl. 8°. ('14.) — 30

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Ausschuss, Deutscher, f. Eisenbeton. Lex.-8°. 27. Heft. Bach, Ingen.-Laborat.- u. Materialprüfungsanst.-Vorst. Staater. Prof. Dr.-Ing. C., u. Materialprüfungsanst.-Ingen. O. Graf: Gesamte u. bleibende Eisenkngen v. Eisenbetonbalken. Verhältnis der bleib. zu den gesamten Eisenkngen. Mit 58 Textabbildgn. u. 47 Zusammenstellgn. (III, 48 S.) '14. 2. 40

Gustav Fischer in Jena.

Handbuch der Gesundheitspflege an Bord v. Kriegsschiffen. Hrsg. v. Drs. M. zur Verth, E. Bentmann, Marine-Ob.-Stabsärzte, Marine-Gen.-Ärzten a. D. E. Dirksen, Prof. R. Ruge. (In 2 Bdn). 2. Bd. Krankheitsverhütung. (VII, 564 S. m. 33 Abbildgn.) Lex.-8°. '14. 14. —; geb. in Halbdldr. 16. —

Frandh'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Deller, Dr. Herm.: Vom sieghaften Zellenstaat. 8. Aufl. (108 S. m. 31 Abbildgn.) 8°. ('14.) 1. —; geb. in Leinw. 1. 80

G. Franz'scher Verlag Jos. Roth, Hofbuchhändler in München.

Einleg-Kalender f. 1915. (4 S.) kl. 8°. — 10

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 81. Jahrgang.

G. Franz'scher Verlag Jos. Roth, Hofbuchhändler in München ferner:
Kiteriki-Kalender, Münchener, 1915. 32. Jahrg. (104 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. — 40
Schreib-Kalender, Münchener, u. Geschäfts-Taschenbuch f. d. J. 1915. 77. Jahrg. (XVI, 264 S.) kl. 8°. — 90; geb. in Leinw. 1. 20; m. Goldschn. 2. —; in Pdrtasche n. 3. —
Taschen-Kalender Münchener, f. d. J. 1915. 78. Jahrg. (64 S.) 9,6×6,6 cm. — 12; geb. — 20; m. Rückenstift — 30; geb. in Leinw. — 40; in Pdr. 1. 40; m. Spiegel 1. 40
Wand-Kalender, Kleiner, f. 1915. (2 Bl.) 12×15 cm. — 12; auf Pappe — 20
— Münchener, f. 1915. 83. Jahrg. (2 Bl.) 24×38,5 cm. — 45; auf Pappe — 60

Handels-Druckerei u. Verlagshandlung in Bamberg.

Stillerich, Kunz: Die 3 Königs-Spezl der Schorsch, der Albert u. der Rik! In fränk. Mundart. 3. Aufl. (12 S.) 16°. ('14.) — 20

Henjchel & Müller in Hamburg.

Reimers, H. J.: Reise-Führer v. Europa nach Brasilien in deutscher Sprache. Mit (farb.) Landeskarte, (farb.) Eisenbahnkarten, (farb.) Stadtplänen u. vielen Illustr. 3. Aufl. (319 S.) kl. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 6. —

Richard Hermes Verlag in Hamburg.

Schimmelreiter, Der. Niederdeutsche Zeitschrift. Organ der niederdeutschen Vereinigg. begründet zu Ehren John Brindmans am 3. 7. 1914 unter Mitwirg. v. El. Albrecht, Max Brindman, Joh. Brüdt u. a. Verantwortlich: Hugo Otto Zimmer. 1. Jahrg. Juli—Dezbr. 1914. (1. Heft. 55 S. m. Abbildgn.) 8°. b 2. —

Johannes Seyn in Magensfurt.

Gejeg vom 26. 12. 1912 betr. den Unterhaltungsbeitrag f. Angehörige v. Mobilisierten. (R. G. Bl. Nr. 237.) (Gesetzesausgabe des kättn. Gemeindeblattes. Redaktionelle Beilage des kättn. Gemeindeblattes vom Aug. 1914.) (36 S.) kl. 8°. ('14.) n.n. — 60

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherschag. kl. 8°. ('14.) je — 20
Nr. 960. Janitschek, Maria: Dinas Erwedung. Roman. Mit Illustr. v. E. Verwald. (96 S.)
Willkommen. Illustrierte 10 Pfg.-Bücherei. Kleine Ausg. v. Kürschner's Bücherschag. kl. 8°. ('14.) b je — 10
40. Bd. No 1, H.: Genella. Erzählung. Mit Illustr. v. W. Roegge. (93 S.)

Internationale Schnittmanufaktur in Dresden-N.

Favorit-Moden-Album. Ausg. 30. Herbst u. Winter 1914—15. (VIII, 68 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) 36,5×26,5 cm. b — 60

Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Bundt, Wilh.: Über den wahrhaften Krieg. Rede. (40 S.) kl. 8°. '14. — 50

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Taschenbuch der Kriegsflotten. 1914/15, Kriegsausg.: Die fremden Kriegsflotten. Mit teilweiser Benutzg. amt. Quellen. Hrsg. v. Kapit.-Leutn. a. D. B. Weyer. Mit 865 Schiffsbildern, Skizzen u. Schattenrissen. (425 S.) kl. 8°. geb. in Leinw. 4. 50

Oskar Veiner in Leipzig.

Klob, Maschin.-Ingen. Thdr.: Selbstanmeldung v. Patenten u. Schutzmarken im In- u. Auslande. Mit 16 in den Text gedr. Fig., 14 (eingedr.) Mustertaf. u. 1 (eingedr.) Tab. 2. Aufl. (VIII, 208 S.) 8°. '15. 3. 60; geb. in Leinw. b 4. —
Kollert, Prof. Dr. Jul.: Die Wechselstrom-Maschinen, Transformatoren u. Motoren. Eine kurze Darstellg. ihres Baues u. ihrer Wirkungsweise. 2. verb. u. erweit. Aufl. v. Riedel, Wechselstrommaschinen. (VII, 159 S. m. 200 Abbildgn. im Text u. auf 2 Taf.) gr. 8°. '15. 5. —; geb. in Leinw. b 6. 50
Zipp, Doz. Prof. Herm.: Elektrische Vollbahnlokomotiven f. einphasigen Wechselstrom. (IV, 212 S. m. 226 Abbildgn. im Text u. auf Taf.) gr. 8°. '15. 8. 50; geb. in Leinw. b 10. —

J. J. Lentner'sche Buchhandlung (E. Stahl) Verlags-Conto
in München.

- Vorbuch der katholischen Religion f. die oberen Klassen höherer Lehranstalten. 1. Tl. Die Lehre vom Glauben. (VI, 124 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. 1. 20
- Starklauf, weil. Militärges. Joh.: Mit Gott f. König u. Vaterland! Pflichten-, Gebet- u. Gesangbuch f. kathol. Soldaten. 21. Aufl. (320 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) 11×7,7 cm. '14. geb. in Leinw. —. 70

Levy & Müller in Stuttgart.

- Brandstaedter, Dr. Otto: Der Weltkrieg 1914. Eine ausführl. Darstellung sämtl. Vorgänge im Kriege Deutschlands u. Österreich-Ungarns gegen Rußland, Frankreich, England, Belgien, Serbien, Montenegro u. Japan. Nach amtl. Quellen u. Berichten, m. Beiträgen sachmänn. Mitarbeiter u. Augenzeugen bearb. u. hrsg. 1. Heft. (S. 1—32 m. Abbildgn.) Lex.-8°. ('14.) —. 25

Walter Komber, Verlag in Freiburg i. Br.

- Keller, Sam.: Mars consolator! (Der Krieg als Tröster!) (11 S.) 8°. ('14.) —. 10

H. Pichler's Witwe & Sohn, Verlags-Abteilung in Wien.

- Firtsch, Prof. Geo.: Pflanzenkunde f. die unteren Klassen der Mittelschulen. (IV, 240 S. m. 195 Abbildgn. u. 45 farb. Taf.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 3. 58
- Fritz, Dr. Max: Geschichte der wirbellosen Tiere u. der Pflanzen. 105,5×82 cm. Farbdr. ('14.) aufgezogen m. Leinw.-Rand, Stäben u. Ösen 3. 40
- Geschichte der Wirbeltiere u. des Menschen. 106,5×82,5 cm. Farbdr. ('14.) aufgezogen m. Leinw.-Rand, Stäben u. Ösen 3. 40
- Seuberg, Jul.: Kleine Heimatkunde v. Steiermark. Ein Wiederholungsbüchlein f. Schüler. 2., verb. u. umgearb. Aufl. (42 S. m. 15 Abbildgn.) 8°. '14. —. 40
- Karny, Gymn.-Suppl. Dr. Heinr.: Wiederholungs-Tabellen der Mineralogie. Nebst 30 Kristallnetzen. (Taf.) (23 S. m. Fig.) gr. 8°. '14. 2. 20
- Karollus, Prof. Frz.: Auflösungen der Aufgaben im Lehrbuche der Physik f. die oberen Klassen der Mittelschulen v. Dr. Ign. G. Wallentin. Gelöst u. m. Anleitung bei schwierigeren Aufgaben versehen. (35 S.) 8°. '14. —. 85
- König, Berth., u. Joh. Matuschek, Ob.-Realsch.-Prof. Drs.: Anorganische Chemie f. die Oberstufe der Realgymnasien. Mit 28 Lesestücken zur Geschichte der Chemie u. 112 Abbildgn. (IV, 218 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 2. 55
- Organische Chemie f. die Oberstufe der Realgymnasien. Mit 18 Lesestücken zur Geschichte der Chemie u. 101 Abbildgn. (III, 148 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '14. geb. 1. 90
- Mühl, Ob.-Realsch.-Prof. Adf.: Lehrbuch der katholischen Liturgik zum Unterrichtsgebrauche an Gymnasien, Realschulen sowie Lehrer- u. Lehrerinnenbildungsanstalten. 4., m. 48 Abbildgn. (im Text u. auf 2 Taf.) versch. Aufl. (V, 108 S.) gr. 8°. '14. geb. 1. 35
- Lichtbildervortrag. gr. 8°. Nr. 24, 34, 35, 37, 47, 49, 51—53, 56, 58, 60, 64, 69, 71, 81, 82, 84—86, 88—90, 92—126, 148 u. 149 sind noch nicht erschienen.
- Nr. 151. Cerny, Prof. Adf.: Aus dem Tierleben des Meeres. (26 S.) ('14.) b 1. 50
- Nr. 152. Cerny, Prof. Adf.: Bilder aus der Kleintierwelt des Süßwassers. (20 S.) ('14.) b 1. 50

- Luhde, Ob.-Realsch.-Prof. Otto: Der Massenunterricht im Naturzeichnen. Praktische Erfahrung. üb. die Einführg. in das räuml. Sehen. (IV, 63 S. m. 15 Fig.) 8°. '14. geb. 1. 20; geh. n.n. 1. 05

- Methodik, Praktische, f. den höheren Unterricht. Hrsg. unter Mitwirkg. v. Schulmännern v. Aug. Scheindler. gr. 8°. Haberl, Gymn.-Prof. G. J.: Methodik des Unterrichts in der evangelischen Religion. (47 S.) '14. geb. 1. 50; geh. n.n. 1. 05

- Nalepa, Reg.-R. Prof. Alfr., Realsch.-Dir. Ant. Schwaighofer, Realsch.-Prof. Priv.-Doz. Herm. Tertsch, Reg.-R. Leo Burgerstein, Dra.: Methodik des Unterrichts in der Naturgeschichte. (XII, 271 S.) '14. 4. 90; geb. 5. 40

- Krebs, Gymn.-Prof. Dr. Leop.: Methodik des Unterrichts in der katholischen Religion. (XIII, 127 S.) '14. 2. 55; geb. 3. —

- Krebs, Dr. Leop., u. G. J. Haberl, Gymn.-Prof.: Methodik des Unterrichts in der Religion. Katholischer Religionsunterricht v. K. Evangelischer Religionsunterricht v. H. (XIII, 127 u. 47 S.) '14. 3. 25; geb. 3. 70

- Nader, Reg.-R. Dr. E.: Praktische Methodik des Unterrichts in der englischen Sprache. (III, II, 83 S.) '14. 2. 05; geb. 2. 48

- Wallentin, Landesschulinsp. Hofr. Dr. Ign. G.: Praktische Methodik des physikalischen Unterrichts. (X, 223 S.) '14. 4. 10; geb. 4. 50

- Wanlek, Gymn.-Dir. Reg.-R. Gust., u. Gymn.-Prof. Rich. Findeis, Drs.: Methodik des Unterrichts in der deutschen Sprache. (VI, 150 S.) '14. 2. 75; geb. 3. 15

- Pfan, Jos.: Raumlehre (Geometrie u. geometrisches Zeichnen) f. die m. Knabenbürgerschulen verbundenen einjährigen Lehrkurse. (II, 125 S. m. 10 Abbildgn. u. 280 Fig.) gr. 8°. '14. geb. 1. 40

- Rieck, E. G.: Die Gestalt des Volksschullehrers im Lied, im Roman u. auf der Bühne. Eine literarisch-krit. Studie. (XIII, 154 S.) 8°. ('14.) 2. 15; geb. n. 2. 65

- Rohr- u. Vastarbeiten. Anleitung zur Herstellg. verschiedener Gegenstände aus Rohr u. Vast. Mit zahlreichen Abbildgn. u. 3 Taf. (IV, 57 S.) 8°. '14. 1. 70

H. Pichler's Witwe & Sohn, Verlags-Abteilung in Wien ferner:

- Rujch, Vyz.-Dir. Reg.-R. Gujt.: Lehrbuch der Erdkunde f. österreichische Mädchenlyzeen. IV. Tl. Für die 4. Klasse. 2. Aufl. Mit 16 Schwarz- u. 5 Farbendr.-Taf., enth. 60 Abbildgn. u. 3 Abbildgn. im Text. (III, 138 S.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 2. 40

- Lehrbuch der Geographie f. österreichische Lehrer- u. Lehrerinnen-Bildungsanstalten. 2. Tl. Für den III. Jahrg. Die österreichisch-ungar. Monarchie. Mit 25 Schwarz- u. Farbendr.-Taf., enth. 75 Abbildgn., u. m. 4 Karten im Texte. 7. Aufl. (IV, 168 S.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 2. 10

- Stingl, Geo., u. Karl Sponner: Naturgeschichte f. Bürgerschulen. 4. Tl. Naturgeschichte f. die einjähr. Lehrkurse an Bürgerschulen. (164 S. m. 127 Abbildgn., 9 farb. Taf. u. 1 farb. Karte.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 2. —

- Vorlagen, Neue, f. Kindergärten. Hrsg. unter Mitwirkg. v. Fachleuten. 18,5×25 cm. 1—8 u. 11 sind noch nicht, 13 u. 14 schon früher erschienen.

12. Heft: Das Ringelegen in Verbindung m. Stäbchen. (8 farb. Taf. m. 75 Abbildgn. u. 1 Bl.) ('14.) —. 80

- Wandbilder, Neue, f. den Geschichtsunterricht. 20 Bilder in vielfachem Farbendr. Erklärender Text. (III, 47 S. m. 20 Abbildgn.) gr. 8°. '14. 1. 30

- Wunderlich, Eduard: Kleine Heimatkunde v. Böhmen. Ein Wiederholungsbüchlein f. Volksschüler. Mit 4 (eingedr.) Kartenskizzen, 25 Ansichten u. 1 (farb.) Karte v. Böhmen. 3., umgeänd. Aufl. (36 S.) 8°. '14. —. 50

Polytechnische Buchhandlung H. Seydel in Berlin.

- Anforderungen an Niederdruck-Warmwasserheizanlagen. Verfügung vom 3. 3. 1914. Ministerial-Erlaß vom 10. 2. 1914. (4 S.) H. 8°. ('14.) —. 25

- Polizeiverordnung betr. den Verkehr m. verflüssigten u. verdichteten Gasen. (Sonderabbr. aus dem Amtsblatt der königl. Regierung zu Potsdam u. der Stadt Berlin Stück 35, vom 29. 8. 1914.) (23 S.) H. 8°. ('14.) —. 50

- betr. Vorgärten. (2 S.) H. 8°. ('14.) —. 15

- Verwendung v. Glühkörpern u. glühenden Kohlen zur Austrocknung. Verfügung vom 19. 5. 1914. (1 Bl.) H. 8°. ('14.) —. 10

Ulrich Puge in München.

- Flugblatt, Deutsches. Lex.-8°. je n.n. —. 10

5. Ganghofer, Ludw.: Attila II. (2 S.) ('14.)

6. Ganghofer, Ludw.: Der Sieger v. Longwy. 23. 8. 1914. (2 S. m. 1 Abbildg.) ('14.)

7. Ganghofer, Ludw.: An die Deutschen in Ostpreußen. 26. 8. 1914.

- Das Gottesgericht bei den Masur. Seen. 29. 8. 1914. (2 S.) ('14.)

8. Ganghofer, Ludw.: Wilhelm der Große. 31. 8. 1914. (2 S. m. 1 Abbildg.) ('14.)

9. Soldatenlied, Das deutsche. (2 S. m. 1 Abbildg.) ('14.)

10. Ganghofer, Ludw.: Eine lehrreiche Erinnerung an 1870/71. (2 S.) ('14.)

11. Ganghofer, Ludw.: Gallische Blütezeit. — Das schlechte Gewissen. (2 S.) ('14.)

12. Ganghofer, Ludw.: Sapphische Ode auf e. hilfreichen Freund des Zweibundes. (2 S.) ('14.)

- Kriegskarte, Volkstümliche. Nr. 2. 28. 8. 1914. Fortlaufend den Ereignissen angepasst. 49,5×60 cm. ('14.) —. 20

Johannes Schergens in Bonn a. Rh.

- Sängergruss-Lieder f. gemischten Chor. Hrsg. vom christl. Sängerbund deutscher Zunge als Auswahl seiner Darbietgn. während 25 Jahre seines Bestehens. (30. Taus.) (VI, 72 S.) 16,5×21,5 cm. '14. geb. in Halbleinw. b 1. —

- Stein, P. em. C.: Gott ist König. Ansprache, geh. am 23. 8. 1914, u. auf Wunsch dem Druck übergeben. (8 S.) '14. —. 10 (Partiepreise.)

Gustav Schloemann's Verlagsbuchhandlung (Gustav Fid) in Hamburg und Leipzig.

- Brüßau, Superint. Ost.: Wir Deutsche fürchten Gott — sonst nichts! Kriegsbetstunden. 3. u. 4. Tauf. (74 S.) H. 8°. '14. 1. —

Leonhard Simion Hf. in Berlin.

- Mitteilungen des Kriegsausschusses der deutschen Industrie. Hrsg.: Drs. Schweighofer, Herle. Schriftleiter: Arnold Steinmann-Bucher. Aug.—Dezbr. 1914. (Nr. 1 u. 2. 28 S.) 31,5×22,5 cm. b 5. —; f. Abonnenten der »Deutschen Industrie-Zeitung« unberechnet.

Heinrich Staadt, Hofbuchhändler in Wiesbaden.

- Christiansen, Hans: Meine Lösung der Welträtsel. (226 S.) gr. 8°. '14. 4. —

- Philippi, Fris: Wir aber müssen siegen! Kriegspredigt nebst e. Anh. v. Kriegsliedern. (15 S.) gr. 8°. '14. b —. 30

Schriftsteller Hans v. Fraunfels in Brünn (Wädergasse 72).
Fraunfels, Hans v.: Brünner Vornamen vom 14. bis zum 19. Jahrh. Eine national-kulturgeschichtl. Studie zur Mehrg. des Verständnisses unserer heim. Vornamen u. Förderg. deutscher Namengebg. 2. Aufl. (39 S.) 8°. ('14.) geb. in Leinw. n.n. 2. —

G. Umbreit & Co. in Stuttgart.

Seekriegskarte. 31,5x44,5 cm. Farbdr. ('14.) b — 30

Verlagsanstalt für Zuckerindustrie in Magdeburg.

Zabel's Jahr- u. Adressbuch der Zuckerfabriken Europa's f. die Kampagne 1914/15. Hrsg. vom „Centralblatt f. die Zuckerindustrie“. Bearb. v. C. Art. Schallehn. 44. Jahrg. (56, 186 u. 52 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 6. —

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

Busch, Turnlehr. P. J., u. Turnlehrerin M. Zangerle: Mädchen-Turn- u. Spielbüchlein. Mit Berücksicht. des Schwimmens, Schlittschuhlaufens u. Wanderns. Eine Anleitung zum Betriebe der Leibesübgn. in Turn- u. Spielvereinen v. Mädchen u. Frauen. 1.—10. Tauf. (288 S. m. 208 Fig.) 16°. '14. geb. in Leinw. 1. 20 (Partiepreise.)

Dimmler, G.: Apostelgeschichte. Geheime Offenbarung, übers., eingeleitet u. erklärt. (Titelrahmen u. Deckenschrift v. Karl Köster.) (Erste Zehntausf.) (350 S.) 16°. ('14.) in Pappbd. 1. 20

Kreuz u. Schwert. Feldbriefe. 8°. 100 Stück je 1. 20

Nr. 1. Uns Vaterland. (6 S.) ('14.)

Nr. 2. Ein Pfarrer an sein Pfarrkind im Felde. (6 S.) ('14.)

Kriegsbriefe. 8°. 100 Stück je 1. 20

Nr. 1. An unsere Bürgerchaft. (6 S.) ('14.)

Nr. 2. Von der Haushaltung. (6 S.) ('14.)

Nr. 3. Vom Kochen. (6 S.) ('14.)

Rezepte, Hauswirtschaftliche. Hrsg. vom Verband f. soziale Kultur u. Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohl). II. 8°. b je — 10 (Partiepreise.)

7. Heft. Fleischgerichte, Billige, v. Kopf, Herz, Lunge u. Gefröße in schmackhafter Zubereitung. (20 S.) '14.

A. J. Wyß in Bern.

Morel, Alex.: La guerre. Prédication, faite le dimanche 30. 8. 1914 à la chapelle de l'église libre de Berne. (13 S.) 8°. '14. — 20

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Enßlin & Raiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.

Malkowsky, Emil Ferd.: Der Weltkrieg 1914. Darstellung der bedeutendsten Ereignisse in Wort u. Bild unter Beifügung der histor. Dokumente. 2. Heft. (24 S. m. Abbildgn.) 8°. ('14.) b — 10

Paul Parey in Berlin.

Mitteilungen der landwirtschaftlichen Institute der königl. Universität Breslau. Hrsg. v. Proff. Dirr, Drs. F. Aereboe, F. Berkner, M. Casper, F. Ehrlich, F. Holdefleiss, C. Luedecke, Th. Pfeiffer. VII. Bd. 2. Heft. (III u. S. 201—370 m. eingedr. Kurven u. 15 Taf.) Lex.-8°. '14. 8. —

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoes in Berlin.

Zeitschrift f. Infektionskrankheiten, parasitäre Krankheiten u. Hygiene der Haustiere. Hrsg. v. Dirr, Drs. Ob.-Med.-R. E. Joest, Geh. Reg.-R. R. v. Ostertag, Proff. A. Theiler, u. Prof. K. Wolffhügel. 16. Bd. (1. u. 2. Heft. 113 S. m. Fig.) gr. 8°. '14. b 20. —

Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst G. m. b. H. in Berlin.

Feldpost, Deutsche. Mittwoch u. Sonnabend erschein. Kriegszeitg. Hrsg. u. red. v. Rob. Seymann. Nr. 10. (8 S. m. Abbildgn.) 32,5x24 cm. b — 10

Unter deutscher Flagge. Nr. 211. (30 S.) 8°. b — 10

Bogel & Vogel G. m. b. H. in Leipzig.

Granat-Splitter. Neueste illustr. Kriegsberichte. Hrsg.: Gust. Vogel. Red.: Alfr. Bohnagen. Nr. 4. (8 u. 2 S.) 34x25 cm. b — 10

Hellmuth Wollermann, Hof-Buch- u. Kunsthändler in Braunschweig. Vierteljahrsblatt f. die Mitglieder der Kirchengemeinderäte im Herzogt. Braunschweig. Hrsg. v. Past. Joach. Hinkel. 8. Jahrg. Septbr. 1914—Aug. 1915. 4 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 8°. b — 60; einzelne Nrn. — 20

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

L. Auer in Donauwörth. U 3
 Deutsche Jugendhefte. Nr. 12. 10 S.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 7292/93
 über Land und Meer. Jede Nummer 34 S.

Jos. C. Hubers Verlag in Dieffen. 7297
 *Drexl u. Sator: Zeichnen in der Volksschule. Tl. I. 1. A 60 S.

Alexius Niehling — Novitas, G. m. b. H. in Berlin. 7296
 *Kiesslings neueste Karte sämtlicher Kriegsschauplätze Europas. 1 A.

Jr. Paul Lorenz Verlag in Freiburg (Baden). 7289
 Lorenz' Paris u. seine Forts vom Aeroplan aus gesehen. 35 S.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin. U 2
 *Dilthey: Der Einjährig-Freiwillige der Inf. 2. A 60 S; geb. 3 A.
 *Wernigs Handbuch f. d. Einjährigen der Feldartillerie. 7 A; geb. 7 A 50 S.
 *Eiswaldts Handbuch für Einjährige des Trains. 4 A 50 S; geb. 5 A.

Emil Roth in Siegen. 7298
 *Deutsche Reichsgesetze in Einzelabdrucken, hrsg. von Gareis. Nr. 74. Militärfamilienunterstützung. Neuauflage von 1914. 3. u. 4. Aufl. 20 S.

Berhard Stalling in Oldenburg. 7291. 7294
 *Laymann: Ernährung der Millionenheere. 2. Aufl. 80 S.
 *—Feldkochbuch. 2. Aufl. 20 S.
 *Russischer Sprachführer. 25 S.
 *Französischer Sprachführer. 25 S.
 *Der deutsche Kriegskalender. 60 S.

Hellmuth Wollermann in Braunschweig. 7288
 Mit Gott für Kaiser und Reich. 20 S.

Xenien-Verlag in Leipzig. 7295
 *Rogge: Frankturenfahrten. 2. Aufl. 2. A 50 S.

Erschienenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. (Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sort. und Antiq. in Leipzig.)

Amerikanische Literatur.

American Technical Society in Chicago.
 American school of correspondence, Chicago Cyclopaedia of applied electricity. 7 vols. 8°. 19 \$ 80 c.

Century Co. in New York.
 Crapsey, A. S., the rise of the working-class. 8°. 1 \$ 30 c. net.
 Hickmann, A., Canadian nights. 8°. 1 \$ 30 c. net.

Devin-Adair in New York.
 Gifford, F. K., the democratic Rhinemaid. 8°. 1 \$ 25 c. net.

E. P. Dutton & Co. in New York.
 Hutton, E., England of my heart: Spring. 8°. 2 \$ 25 c. net.

Free Press in Burlington, Vt.
 Reeves, J. L., military education in the United States. 8°. 3 \$.

Gay Publ. Co. in Chicago.
 Holst, B. P., the new teachers' and pupils cyclopaedia. 7 vols. 4°. 24 \$ 75 c.

Longmans & Co. in New York.
 Phillips, E., Trout in lakes and reservoirs. 8°. 1 \$ net.



Lothrop in Boston.

Chamberlain, A. C., the Bailey twins and the rest of the family. 8°. 1 \$ net.

The Macmillan Co. in New York.

Bahasaheb, M. N., Impressions of British life and character. 8°. 2 \$ 25 c. net.

Mc Murray, C. A., Handbook of practice for teachers. 12°. 60 c. net.

G. P. Putnam's Sons & Co. in New York.

Dresser, H. W., the religion of the spirit in modern life. 8°. 1 \$ 50 c. net.

Elliott, F. M., old court life in Spain. 2 vols. 8°. 5 \$ net.

Revell Co. in Chicago und New York.

Zimmermann, J., the god Juggernaut and Hinduism in India. 12°. 1 \$ 50 c. net.

C. Scribner & Sons in New York.

Hartland, E. J., Ritual and belief. Studies in the history of religion. 8°. 3 \$ net.

G. E. Stechert & Co. in New York.

Blakeslee, G. H., recent developments in China. 8°. 2 \$ 50 c. (World Book Co., in Yonkers on Hudson.)

Ballou, F. W., high school organisation. 8°. 1 \$ 50 c.

Yale University in New Haven.

Hunt, G., the department of state of the United States. 8°. 2 \$ 25 c. net.

Spanische Literatur.

Hijos de Espasa in Barcelona.

Enciclopedia universal ilustrada europeo-americana. Tomo XVIII. Segunda parte. 8°. Geb. 26 pes. 50 c.

F. Fé in Madrid.

González Villa-Amil, Ant., Colección de cuatro mil epigramas, ineditos todos y originales. 2 tomos. 8°. 8 pes.

Villar Grángel, D., Cartas sobre Galicia. 8°. 4 pes.

A. Fernández in Torrelavega.

Alcalde del Río, H., Escenas cántabras. Apuntes del natural. 8°. 3 pes.

Impr. Ibérica in Madrid.

Sánchez Pérez, J. A., Partición de herencias entre los musulmanes del rito malequí. 8°. 8 pes.

Maragat in Valencia.

Sancho-Tello y Burguete, V., Redacción de instrumentos publicos con un prologo de T. Montejo y Rica. 8°. 16 pes.

I. Martín in Valladolid.

Santamaría, Fr., Etica social. 8°. 7 pes. 50 c.

Renacimiento in Madrid.

Rodríguez Pinilla, C., el poema de la tierra. 8°. 2 pes. 50 c.

V. Suárez in Madrid.

Palacio Valdés, A., Obras completas. Tomo IV. La hermana San Sulpicio. 8°. 4 pes.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursöffnung.

Über das Vermögen der **Anti-quariats-, Buch- und Kunst-handlung** unter der Firma **J. M. Heberle (H. Lemperly's Söhne) Gesellschaft mit beschränkter Haftung** zu **Cöln**, Friesenplatz 15, ist am 8. September 1914, nachmittags 1 Uhr 20 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist der Rechtsanwalt Dr. Grundschötel in Cöln, Hohenzollererring 12. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 20. Oktober 1914. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 8. Oktober 1914, vormittags 11 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 6. November 1914, vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, hier, im Justizgebäude, am Reichenspergerplatz, Zimmer 223.

Cöln, den 8. September 1914.

Königliches Amtsgericht.
Abteilung 64.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 217,
v. 15. Sept. 1914.)

Fertige Bücher.

☒ In meinem Verlag erschien
soeben:

Mit Gott
für Kaiser und Reich

Ansprachen in Gottesdiensten
unserer Krieger

Enthält 1 Kriegsgebet und
7 Ansprachen Braunschweiger
Geistlicher (Domprediger Dr. von
Schwarz, P. Eisenberg, P. Leh-
mann, P. Steigertahl).

20 Seiten. 1.—3. Tausend.

Preis 20 S ord., 14 S netto.

10 Stück M 1.20,

50 Stück M 5.—.

Bitte zu verlangen.

Braunschweig,
den 15. Sept. 1914.

Hellmuth Wollermann
Hof-Buch- u. Kunsthändler.

Kriegskarten!

Spezialkarte von Paris und Umgebung, 3farbig, 31:35 cm.

100 Stück M 6.—

Große Kriegskarte von sämtlichen Kriegsschauplätzen, 4farbig,
95:105 cm.

50 Stück — 1 Postpaket M 22.50

Markierungsfähnchen aller Staaten. 100 Stück M 1.—

Musterfendung M 1.30 inkl. Porto.

Verlag Gebr. Wolffjohn G. m. b. H.

Berlin 80., Michalkirch-Str. 17.

33

Soldatenlieder

Ausgewählt von Franz Ludwig.

Preis 10 Pf . ord., 7 Pf . netto, 6 Pf . bar.

100 Stück 5 M . bar.

S. Habel, Verlagshandlung, Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Jetzt

☛ Ständiger Zugartikel ☛

Unsere Soldaten

Uniformierung des Reichsheeres

7 Serien mit je 8 Bildern in Vierfarbendruck

Jede Serie i. Umschlag 60 S ord., 36 S bar = 40%

20 Serien gemischt mit 50%

Bestellungen erbitte direkt

Kunstverlag P. Brandt, Berlin-Steglitz

Bd. 16 meiner „Bibliothek der Rechts- u. Staatskunde“

Unser Heerwesen

☒ von Otto Felber, Hauptmann

Mit zahlreichen Abbildungen

Brosch. M . 1.—, geb. M . 1.50

wird jetzt lebhaft verlangt. Den Handlungen, die sich für das allgemeinverständlich geschriebene, amtlich empfohlene Buch verwenden wollen, stelle ich eine Anzahl gern in Kommission zur Verfügung. Roter Zettel anbei!

10 Exemplare bar mit 50%

Direkte Postpakete mit $\frac{1}{2}$ Porto

Ernst Heinrich Moritz • Stuttgart

Fr. Paul Lorenz, Verlag, Freiburg (Baden) und Leipzig.

Massen-Artikel! ♦♦♦♦ Massen-Artikel!

Ⓛ ≡ Grossartiger und leichtverkäuflicher Schaufenster-Artikel. ≡

Lorenz' Paris und seine Forts

vom Aeroplan aus gesehen

Prächtiger Farbendruck. Bildgrösse 26 cm hoch, 42 cm breit. (Vogelschaukarte in Reliefmanier)

== Preis 35 Pf. ord. ==

Ausnahmslos nur gegen bar und nicht unter 10 Exemplaren.

Jede Firma kann von diesem ausserordentlich guten Situationsplan grosse Posten absetzen.

== Einzelne Sortimente setzen täglich über 50 Stück ab. ==

Bis zu 10 Stück je 25 Pf., 10—50 Stück je 22 Pf., 50—100 Stück je 20 Pf. Grössere Posten mit 50%.

== 10 Stück Exemplare zur Probe für 2 Mark bar. ==

Wir bitten zu verlangen.

Freiburg (Baden)
Leipzig.

Fr. Paul Lorenz Verlag.

Bomben-Erfolg

haben überall die

Kriegs-Postkarten der „Lustigen Blätter“

Bisher erschienen: 24 verschiedene Sujets schwarz - 16 bunt!

Bezugs-Bedingungen:

1. Schwarz: Unter 100 Stück à 3 Pf., 100 bis 1000 à 2½ Pf., 1000 und mehr à 2 Pf.
2. Bunt: Unter 100 Stück à 4 Pf., 100 bis 1000 à 3½ Pf., 1000 und mehr à 3 Pf.

Muster-Serien: 24 verschiedene schwarz 60 Pf., 16 verschiedene bunt 50 Pf.

Diese von anerkannt ersten Künstlern ausgeführten Karten haben mit ihren vielbewunderten Bildern und witzigen Texten überall grossen Beifall gefunden. Ihre Auslage im Schaufenster verbürgt **Massen-Absatz und Riesen-Verdienst!**

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.
Berlin SW 68a, Markgrafenstr. 10

Vaterland und Kriegsblätter für Jedermann

Freiheit

Erstes Blatt

Preis 20 Pfennig

Herausgeber: Friedrich Markus Hübner und Walter Weichardt

Mit Beiträgen von Generalfeldmarschall v. d. Golz, Paul Kohrbach, Oberst Hoppenstedt, Ehmcke, Rudolf Koch, Emil Preetorius, Walter Klemm, Unold und anderen.

Der Selbe Verlag Mundt & Blumtritt in Dachau bei München

SOEBEN ERSCIEN:

G. Freytags Karte von

Kiautschou

Maßstab 1 : 400 000. 42×71 cm gross

mit den Nebenkarten:

Plan von Tsingtau, 1:40,000. Karte von Ostasien, 1:7,500,000. Die deutschen Schutzgebiete, 1:120,000,000.

Mit einem erläuternden Text und statist. Daten.

Preis ord. M —.85, no. M —.64, bar M —.55. 11/10 Expl. f. M 5.—, 50 Expl. f. M 21.—.

Die Karte ist jetzt an jedermann leicht zu verkaufen. Ein Teil des

REINERTRÄGNISSES FLIESST der österr. Ges. v. ROTEN KREUZ ZU.

Wir bitten ferner um tatkräftigste Verwendung für unsere anderen Kriegskarten. (Siehe die früheren Inserate.) Wir

RABATTieren dieselben bis zu 60%!

KARTOGR. ANSTALT G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., WIEN VII und LEIPZIG.

Neu Neu

Bier farbige Kriegs-Postkarten v. Paul Haase

Nr. 57 „Der Englishman verwundert schaut,
„Wenn Kluck ihm in die Fresse haut“

Nr. 59 „Du kommst auch noch 'ran“

Nr. 58 „Erst noch 'ne Pfeife, dann 'ein in Paris“

Nr. 60 „Ich habe noch lange zu tun“

10 Pf. ord., 6 Pf. no.
100 Karten sortiert M. 5.—
1000 Karten sort. in 21 verschiedenen
Nrn. M. 45.— (auf Wunsch gegen
60 Tage - Akzept).

Wir verkaufen in fünf Tagen 70 000 Karten.

Berliner Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 9

Aktuell! ^(Z)

In diesen Tagen erscheint:

Die Ernährung der Millionenheere

und wie die Truppe dabei wesentlich helfen kann

von
Laymann,
Generalmajor a. D.

2., verbesserte Auflage + 5 Bogen Umfang
Preis M. -.80

50 Exemplare für M. 32.50

Es handelt sich hier um einen praktischen Ratgeber von größter Bedeutung. Jeder Offizier (Ersatztruppenteile!) ist Interessent.

Als Sonderdruck aus der obigen Schrift:

Feldkochbuch

Praktische Ratschläge für die Zubereitung der der Truppe gelieferten Nahrungsmittel

von
Laymann,
Generalmajor a. D.

2., verbesserte Auflage + 1 Bogen Umfang
Preis M. -.20

50 Exemplare für M. 7.50

Für die Mannschaften bestimmt. Den Ersatztruppen und den Angehörigen der Feldsoldaten anbieten!

Russischer Sprachführer

für
Unteroffiziere und Mannschaften

Nach der
Zusammenstellung des Leutnant Mozytschewitsch
(Französl. Sprachführer) ins Russische übertragen

Preis M. -.25

50 Exemplare für M. 10.-

Bitte allen Angehörigen der im Orte stehenden Soldaten zu empfehlen. Keine Sprachkenntnisse bzw. Erlernung der Sprache notwendig, der Soldat zeigt nur mit dem Finger auf die gegenüberliegende russische Übersetzung der im Deutschen aufgeschlagenen Frage. Der vorher erschienene französische Sprachführer erreichte bereits eine Auflage von 40000 Exemplaren.

Berhard Stalling Verlag
Oldenburg i. Gr.

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG



Kriegsbedarf!

Leitfaden der praktischen

Kriegschirurgie

von

Prof. Dr. med. Walter von Oettingen.

XVIII u. 378 Seiten mit 109 Abbildungen. Taschenformat.
Preis: Leinenbd. M. 9.50 ord., M. 7.10 no., M. 6.65 bar u. 13/12 Ex.

2. verbesserte Auflage erschien soeben!

Kommissionsbestellungen an mich nach Dresden senden,
Barbestellungen an m. Kommissionär Volckmar in Leipzig.
Vorrat bei den Bar-Sortimenten, namentl. in Berlin u. Stuttgart.

Dresden, 5. Septbr. 1914.

Theodor Steinkopff.

^(Z)

140%

verdienen Sie schon an 3 Probe-Exemplaren von

Der Weltkrieg 1914/15

im

Lichte der Prophezeiung

Schon 3 Tage nach der Probebestellung
erfolgten nahezu 200 Nachbestellungen.

Sie verkaufen flott aus dem Fenster.

Infolge einer Denunziation beschlagnahmt, wurde die
Schrift nach Prüfung vom Oberbefehlshaber in den Marken
sodort freigegeben.

Wir liefern bar mit 40% und 11/10. — Ferner bar
mit Remissionsrecht bis 25./10. 14 mit 30%.

3 Probe-Exemplare 1 M. — Verkaufspreis à 80 s =
2.40 M., also **140% Verdienst.**

Orania Verlag.

Oranienburg.

Über Land und Meer

Deutsche Illustrierte Zeitung

Sehr geehrter Herr Kollege!

In ernster und schwerer Zeit wenden wir uns heute an Sie, um Ihnen von dem Beginn eines neuen Jahrgangs von „Über Land und Meer“ Mitteilung zu machen. Von den Kriegereignissen ist der deutsche Buchhandel, wie viele andere Handelszweige, besonders schwer betroffen, aber das muß ihn dazu führen, sich mit allen Kräften jenen Vertriebsobjekten zuzuwenden, die auch in der Kriegszeit lohnenden Verdienst sichern. Zu diesen gehört „Über Land und Meer“ von jeher.

Wie im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 „Über Land und Meer“ mit an der Spitze jener Zeitschriften stand, die den kriegerischen Ereignissen in ihrer Berichterstattung auf dem Fuße folgten, so haben wir auch jetzt wieder Vorsorge getroffen, daß „Über Land und Meer“ den rein unterhaltenden Teil zurücktreten läßt und in erster Linie von unseren deutschen Heeren auf den französischen und russischen Kriegsschauplätzen in Wort und Bild berichtet. „Über Land und Meer“ wird neben vielen illustrierten Kriegsartikeln auch

literarisch wertvolle Kriegsbriefe angesehener Dichter und Schriftsteller

die als Mitkämpfer oder als Korrespondenten ins Feld gezogen sind, bringen. Außer solchen Einzelberichten wird vor allem

Joseph Lauff

der wohlbekannte Dramatiker und Verfasser zahlreicher Romane, der übrigens auch ein bewährter Kenner des Waffenhandwerks ist, den Leser

in einer fortlaufenden, zusammenfassenden Darstellung die Ereignisse dieses größten Kampfes der Weltgeschichte miterleben lassen,

so daß die Abonnenten von „Über Land und Meer“ nach Beendigung des Krieges nicht nur eine aus vielen interessanten Epifoden bestehende reich illustrierte Chronik der blutigen Geschehnisse, sondern auch eine zusammenhängende Geschichtsdarstellung dieser eisernen Zeit aus einer unserer dichterisch hervorragendsten und durch Sachkenntnis berufensten Federn erwarten dürfen. — Die erste Nummer wird außerdem eine besondere Anziehungskraft erhalten durch einen Beitrag von

Hermann Sudermann: „Der Krieg“

der in prächtiger, von Herzen kommender Beredsamkeit die sittlichen Forderungen ausspricht, die der große Augenblick an unser Volk stellt.

Wie wir schon vor Wochen im Börsenblatt mitteilten, liefern wir diese
Kriegsnummern im Einzelverkauf
zu je 35 Pfennig ord., 25 Pfennig bar.

Der unterhaltende und belehrende Teil von „Über Land und Meer“ wird, trotzdem er eine wesentliche Einschränkung erfährt, immerhin von großer Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit sein, während der bildliche Teil, dessen Schwarzweiß- und Buntdrucke als erstklassig anerkannt sind, durch Wiedergabe von Gemälden ein- und doppelseitigen Formats in Tiefdruckverfahren eine weitere Bereicherung erhält.

Im neuen Jahrgang von „Über Land und Meer“ wird zunächst eine neue Erzählung des großen schweizerischen Menschengestalters

Der Gerngroß von Ernst Zahn

zur Veröffentlichung gelangen, dem sich dann ein neuer Roman

Der Rubin der Herzogin von Rudolf Presber

und viele andere Romane und Novellen unserer angesehensten Erzähler anschließen werden.

Die beiden Kunstblätter „Blüchers Vortrag erblickt den Rhein bei Laub“ u. „Der Spaziergang“, beide nach Gemälden von Robert v. Haug, die beim abgelaufenen Jahrgang den Abonnenten geboten wurden und ungemein großen Beifall und Absatz gefunden haben, liefern wir alten und neuen Abonnenten nach wie vor zum Preise von M. 1.— pro Bild und berechnen Ihnen jedes Kunstblatt in Rolle verpackt m. 70 Pf. bar, größere Partien auf Wunsch auch flach verpackt (ohne Rolle) für 40 Pf. pro Bild bar.

An Vertriebsmaterial stellen wir Ihnen zur Verfügung:

Nummer 1 kostenlos | mit Streifbändern zu wiederholter
Heft 1 kostenlos | Ansichtsvorsendung.

Vertriebsvorschlägen, die wir gern unterstützen, sehen wir entgegen. Vertriebsmaterial und Fortsetzungsbedarf bitten wir direkt zu verlangen. Bestellzettel liegen bei.

Hochachtungsvoll

Stuttgart

Deutsche Verlags-Anstalt

Bezugsbedingungen für „Über Land und Meer“

- a) Nummern-Ausgabe: Jährlich 52 Nummern.
1. Quartalberechnung. Preis des Quartals (13 Nummern) M. 4.— ord., M. 2.70 bar.
Freiexemplare: 11/10, 56/50, 115/100.
 2. Einzelberechnung: Preis jeder Nummer 35 Pf. ord., 25 Pf. bar.
Partien von 10 Exemplaren ab bar mit 40%.
- b) Heft-Ausgabe: Jährlich 26 Hefte je 65 Pf. ord., 43 Pf. bar.
Freiexemplare 11/10, 22/20, 33/30, 44/40, 56/50, 115/100.
Gründhefte: Heft 1 gratis, bei Bezug von 22/20 Exemplaren ab Heft 1 und 2 gratis. Wie schreiben Heft 2 auch dann gut, wenn der Bezug von 22/20 erst nach und nach erreicht wird.

Direkte emballagefreie Zusendung erfolgt — auf Verlangen — bei einem Gewicht von 20 Kilo an.

Gratisdruck der Firma auf dem Heftumschlag bei einer Kontinuation von 200 Exemplaren.

Liegen bleibende Hefte vom laufenden Jahrgang nehmen wir — unter Berücksichtigung der Freiexemplare — binnen 3 Monaten nach dem Datum der Faktur gegen bar zurück.

Ein Massenartikel ersten Ranges wird das Anfang November erscheinende Kriegsbuch:

(Z)

„Der deutsche Kriegskalender“

Zu Gunsten seiner unter dem Protektorat Ihrer Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Kronprinzessin stehenden Volksammlung für die kämpfenden Söhne unseres Volkes
herausgegeben vom

Verein für das Deutschtum im Auslande E. V.

Preis 60 Pf. ord., 45 Pf. netto, 40 Pf. bar / für
Vereine 100 Expl. für M. 30.- ord.,
M. 24.- bar / Mäßig à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Ein Soldatenbuch soll der Kalender sein. Er soll als Gruß der Heimat zu unseren kämpfenden Truppen ins Feld hinauswandern, im Quartier und am Lagerfeuer ihnen ein Kamerad und Gefährte sein, der ihnen in Ernst und Scherz den Sinn stählt und das Herz erquickt; im Lazarett soll er den Verwundeten ein Freund und Tröster sein, der Heimatluft und Sonne an ihr Schmerzenslager bringt.

Auch ein Volksbuch soll der Kalender sein. Er soll unserem Volke in Stadt und Land ein Buch stolzer Erinnerung an große Zeit bieten, das sie im Geiste hinausführt zu den Kämpfen und Siegen unserer herrlichen Heere. Aus diesem Geiste ist sein Inhalt gestaltet. Zuerst und vor allem wird er aus berufenster militärischer Feder eine mit Bildern geschmückte Darstellung der Taten von Heer und Flotte der Anrigen wie unserer österreichischen Waffenbrüder im ersten Kriegsabschnitte geben, die bis zum äußersten Termin der Drucklegung durchgeführt wird. Anschließend soll geschildert werden, wie die Heimat mobil machte zu freiwilligem Hilfs- und Liebesdienst (Erntehilfe, Rotes Kreuz, soziale Fürsorge für die Angehörigen unserer Krieger). Jungdeutschlands Kriegshilfe, unsere Feldpost, unser Kriegszeitungswesen, das alles soll seinen Schilderer finden, — kurz der ganze gewaltige Aufmarsch unserer gesamten Volkskräfte zur Verteidigung von Vaterhaus und Vaterland soll in gedrängtester Form lebensvoll im deutschen Kriegskalender sich widerspiegeln. Ernste und heitere Erzählungsskizzen aus dem Kriegsleben, Lieder, die der Sturmwind dieser eisernen Zeit erweckte, und nicht zuletzt der sieghafte Humor unseres Volkes in Waffen sollen in ihm ihre Stätte finden. So soll er der Kriegskalender des deutschen Volkes werden.

Ich bitte um recht tatkräftige Verwendung! Der Reingewinn ist vom Herausgeber und Verlag für die oben erwähnte Volksammlung bestimmt, Sie nutzen sich also nicht nur selbst, sondern auch einer guten Sache!

Fordern Sie jede Familie, die Angehörige im Felde stehen hat, auf, diesen durch Übersendung des schönen, im 20 Pf.-Feldpostbrief unterzubringenden Kalenders eine Freude zu bereiten. Auch die Daheimgebliebenen selbst sollten sich den Kalender zulegen.

Berhard Stalling, Verlag, Oldenburg i. Br.

Im Fenien-Verlag zu Leipzig

Ⓛ

erscheint in wenigen Tagen:

Ⓛ

Franktireurfahrten

und andere Kriegserlebnisse in Frankreich

von

Geh. Reg.-Rat Dr. Christian Rogge

Einband von Paul Brandt

Zweite Auflage

Preis M. 2.50

Die Neuherausgabe dieses erfolgreichen Buches, das einige Zeit vergriffen war, kommt jetzt zur rechten Zeit!

Die Post: „... Der Verfasser ist von der Universität weg mit dem 27. Inf.-Reg. nach Frankreich gezogen und hat mit ihm die wilde Poesie des Krieges auf gewaltigen Märschen, in bösen Biwaks, in Schlachten und Gefechten, im eintönigen Belagerungsdienst und auf abenteuerlichen Franktireurfahrten kennen gelernt. Die frischen und lebendigen Schilderungen von dem, was er dabei mit den Truppen erlebt hat, gehören mit zu dem Besten, was in der bereits hochangeschwollenen Literatur der Kriegserinnerungen zu finden ist.“

Akademische Blätter: „... Hochinteressant ist die Erzählung über die Franktireurkämpfe in der Normandie, die unseres Wissens noch nirgends von Teilnehmern geschildert sind. . . Das ganze Erinnerungswerk ist von hohem völkischen Geist durchdrungen und sehr anziehend zu lesen.“

Kreuzzeitung: „... Schriften wie die vorliegende sind um so höher anzuerkennen, da sie eine lebensvolle Schilderung des Kleinlebens im Kriege bringen und der heutigen Generation nicht nur Unterhaltung, sondern auch Belehrung über die Erlebnisse der Väter geben, die einst die Einheit des Vaterlandes erkämpften und deren Zahl unter den Lebenden immer kleiner wird.“

Militär-Wochenblatt: „... Und in der Tat: Jedes dieser Bilder ist von einer Anschaulichkeit und von oft so packender Wirkung, daß man begreift: Der Krieg ist in keinem Falle so, wie die Jugend ihn sich vorstellt. Er macht ein ernstes Gesicht und verlangt Kraft und Energie und ein geduldiges Ausharren. Möge das treffliche Buch dazu beitragen, bei unserer Jugend diese Eigenschaften zu erwecken und zu stärken!“

Magdeburgische Zeitung: „... So werden uns in diesem Buche neben alltäglichen auch ungewöhnliche Erlebnisse berichtet. — Die Darstellungsweise des Verfassers wirkt auch wie der von ihm behandelte Stoff nicht nur spannend, sondern auch in angenehmer Weise belehrend.“

Ⓜ

Am 24. September erscheint:

Kiesslings neueste Karte

sämtlicher

Kriegsschauplätze Europas

Massstab 1:3 000 000 / Blattgrösse 78 x 90 cm / 6farbig

Preis 1 Mark.**Reichweite:** Orkney-Inseln—St. Petersburg—Kiew—Konstantinopel
— Saloniki — Toulon — Cherbourg — Glasgow.**Vorzüge:** Auf einem Blatt sind sämtliche Kriegsschauplätze Europas, ohne Zuhilfenahme von Beikarten, in grossem Massstabe und ausführlicher Bearbeitung dargestellt. 22 Staaten sind ganz oder zum Teil mit vielen Tausenden Ortschaften auf ihr enthalten. Festungen und Forts sind durch roten Überdruck hervorgehoben.**Bezugsbedingungen:** M. 1.—ord., M. —.60 bar. Auf zehn 1 Freiemplar, auf hundert 15. Bei grösseren Bezügen besondere Bedingungen.**Versand:** Innerhalb Gross-Berlins durch den unterzeichneten Verlag. Nach dem übrigen Deutschland durch die „NOVITAS G.m.b.H.“, Berlin SW. 68, Ritterstr. 76.Berlin SW. 11,
Kleinbeerstr. 26.**Alexius Kiessling**
Buch- und Landkartenverlag.

Ⓩ Zum Versande liegt bereit:

Zeichnen in der Volksschule

Eine Sammlung methodisch bearbeiteter Zeichenstoffe

von

Urban Dreyl und Carl Sator

Teil I.

M. 1.60 ord., M. 1.20 no., M. 1.10 bar.

Der neue Lehrplan für die Volksschulen Bayerns hat auch in bezug auf das Zeichnen eine durchgreifende Aenderung gebracht. Von den Lehrkräften wird jetzt mehr verlangt, als dieselben auf den Bildungsanstalten früher beigebracht erhielten. Diese unangenehm empfundene Lücke auszufüllen, ist die Aufgabe des Buches. Ich bitte

alle bayerischen Handlungen mit Lehrerkundschaft

zu bestellen und allen Interessenten vorzulegen.
Weißer Zettel!

Dieffen vor München

Josef C. Huber's Verlag

Verlag von Emil  Roth in Sießen

Ⓩ Jetzt ins Schaufenster!
Absatz sicher!

Die finanzielle Mobilmachung

Vorträge gehalten von
† Geh. Hofrat Prof. Dr. jur. et phil. Biermer
Sießen.

Aus dem Nachlaß herausgegeben von
Professor Dr. Robert Liefmann-Freiburg i. Br.

M. 1.50 ord., M. 1.13 netto, M. 1.— bar.

Inhalt:

- I. Vortrag: Die Lage des deutschen Geld- und Kapitalmarktes im Falle eines Krieges.
- II. Vortrag: Die Anforderungen an den deutschen Geld- und Kapitalmarkt bei Ausbruch eines Krieges.
- III. Vortrag: Die finanziellen Maßnahmen Deutschlands bei Ausbruch eines Krieges.

Ich bitte à cond. zu verlangen und an geeignete Adressen zur Ansicht zu versenden.

Durch reihenweises Auslegen im Schaufenster wird sich diese hochaktuelle Broschüre leicht verkaufen.

Hochachtungsvoll

Sießen, 15. September 1914.

Emil Roth
Verlagsbuchhandlung.

Angeborene Bücher.

Größte Beachtung
findet jetzt wieder Sir John
Nescliffe, Rana Sahib oder
Die blutige Revolution Indiens.
Die entsetzlichen
Greuelthaten der Engländer
und die bestial. Rache d. Inder.
3 Bde. 1340 S. Dft. Brosch. ord.
früher 10 M., bar 2 M.; geb. ord.
früh. 12 M., bar 3.50 M. E. Variels,
Brln.-Weißenf., Generalstr. 8/10.

Gustav Brauns in Leipzig:
*Die Wacht am Rhein. Das dtische.
Volks- u. Soldatenlied d. Jahres
1870. Mit Portr.-Faksim., Musik-
beilagen, Uebersetzgn. etc. Zum
Besten d. Carl Wilhelms-Do-
tation u. d. dtshn. Invaliden-
stiftung hrsg. v. Georg Scherer
u. Franz Lipperheide. Berlin
1871, Franz Lipperheide. Gr. 8°.
Brosch., unbeschn. 100 Explr.
M. 65.—.

Nur direkt!

Gesuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.
- Franz Wulf Verlag in Warendorf
i. Westf.:
- Patriotische u. vaterländ. Schau-
spiele, Dramen u. Festspiele.
- C. Teufen's Nchl. Bernhard Stern,
Wien IV, Wiedn. Hauptstr. 13:
*Leipz. Illustr. Zeitg. Nr. 3710 u.
3711. (1. u. 2. Kriegs-Nr.) Mehr-
fach.
- F. Morisse in Bremerhaven:
Rupert, Kirchen- u. Schulgesetz-
gebung. Bremen-Verden 1844.
- Max Volkening in Minden i. W.:
Friedens-Sanitätsordnung.
- Joseph Jolowicz in Posen:
*Handb. d. Bautechnikers. 1—21
u. 1, 3, 7, 12, 17 apart.

The Intern. News Comp., Leipzig:
Archiv f. Protistenkde. Bd. 21 u. f.
Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 70 u. f.
Ziegler, Beiträge. Bd. 22 u. f.
Annales Institut Pasteur. 1908-13.
Centralbl. f. Bakteriolog. Abtlg. I.
Bd. 1, 4, 5, 6, 7, 8, 18, 36, 49—
53, 55—56, 61 u. f.
— do. Referate. Bd. 50 u. f.

Georg C. Steinicke in Augsburg:
*Luthmer, deutsche Möbel.
*Ploss-Bartels, Weib in d. Völkerk.
*Riehl, Augsburg.

W. Hofmann, Ludwigshafen, Rh.:
*1 Lorenz u. Scherer, Gesch. des
Elsass.
*1 Windelband, Lehrb. d. Gesch.
d. Philos.
*1 Supan, Grundz. d. phys. Erdk.

Heinrich Jaffe in München:
Poincaré, la thermodynamie.
Poincaré, Potentiels Newtoniens.
Alice von Hessen, Lehen.

Erich Wendebourg in Hannover:
1 Keil u. Gallenkamp, Gesetz-
sammlg. Alle Bde.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Soziale Zeitfragen. H. 39, 43.
Amelung, Basis d. Praxiteles.
Breccia, Necropoli di Sciatbi.
Hinrichs' Fünfj.-Kat. Bd. 1—6.
Hommel, süd-arab. Chrestomathie.
Kasurov, Encikloped. rečnik.
Petrich, Pomm. Lebens- u. Landes-
bilder.
Skrifter utg. af Hum. Vetenskap.
— Samfundet i Uppsala. Bd. 1-4.
Webers indische Studien.
*Ostpreuss., Land u. Volk. Bd. 1, 3.
Rizzi, Antologia Firdusiana.
Simrock, deutsche Märchen.
Vambéry, Türkenvolk.
Wiener Zeitschr. f. d. K. d. Mor-
genlandes. 2—7.
Neff & Koehler in Stuttgart:
*Allgem. dtische. Biogr. Vollständ.

Kreuz und Schwert Feldbriefe

- Nr. 1: **Ums Vaterland**
 Nr. 2: **Ein Pfarrer an
sein Pfarrkind i. Felde**
 Nr. 3: **Die Mutter an
ihren Sohn im Felde**
 Nr. 4: **Der Deutsche im
Felde**

Preis f. 100 Stk. M 1.20 ord.,
 80 d bar.

Z Der Feldpropst der Armee
 schreibt uns:

„Für die gef. Zusendung
 verbindlichst dankend, begrüße
 ich mit Freuden die Heraus-
 gabe einer Drucksache für die
 im Felde stehenden Soldaten,
 da sie mir in hohem Grade
 zeitgemäß zu sein scheint und
 dem Bedürfnisse der im Felde
 kämpfenden Truppen nach
 guter, ihrem Geschmack ent-
 sprechender Lektüre zweifellos
 entgegenkommen wird. Ich
 wünsche sehr und zweifle
 nicht, daß die katholischen
 Pfarrämter diese Gelegenheit,
 ihren vor dem Feinde stehenden
 Pfarrangehörigen eine gute,
 passende, heilsam wirkende
 Lektüre zu vermitteln, aus-
 nahmslos und mit Freuden
 benutzen werden.“

Setzen Sie sich bitte sofort mit
 den katholischen Pfarrämtern in
 Verbindung!

Z Kürzlich sind erschienen:

Kriegsbriefe

- Nr. 1: **An unsere Bürger-
schaft**
 Nr. 2: **Von der Haus-
haltung**
 Nr. 3: **Billige Kochrezepte
für die Kriegszeit**
 Preis für 100 Stück
 ord. M 1.20, bar 80 d .

Die Briefe haben den Zweck,
 einer etwa aufkommenden Be-
 unruhigung unserer Bevölke-
 rung vorzubeugen, sie zu werkt-
 tätiger Berufs- und Wohl-
 fahrtsarbeit zu ermuntern und
 den hauswirtschaftlichen Ver-
 brauch in sparsame Bahnen zu
 lenken. Die eiserne Zeit muß
 helfen, in der breiten Masse des
 Volkes Vertiefung der Charak-
 terbildung und der hauswirt-
 schaftlichen Tugenden herbeizu-
 führen; nur dadurch stützen wir
 auf die Dauer die Siege unseres
 tapferen Heeres und nutzen sie
 aus für Wohlfahrt und Kultur.

**Zur Massenverbreitung in
 allen Kreisen geeignet.**

Bestellzettel liegen bei.

M. Gladbach.

Volksvereins-Verlag
 G. m. b. H.

Verlag
 von  Emil Roth
 in Gießen.

Z Soeben erschien die 3. u.
 4. Auflage von

Deutsche Reichsgesetze in Einzelabdrucken.

Text-Ausgabe
 mit Einleitung, erläuternden
 Anmerkungen und aus-
 führlichem alphabetischen
 Sachregister.

Herausgegeben von
Gen. Justizr. Dr. Karl Gareis

Nr. 74.

Militärfamilien- Unterstützung

Neue bis 1914 ergänzte
 Auflage.

Preis 20 d ord., 15 d no.

Dieses Gesetz ist jetzt
 durch die schwere Kriegszeit
 viel begehrt, die erste starke
 Auflage ist innerhalb 14 Tagen
 aufgebraucht.

Ein Plakat über dieses Gesetz
 zum Aushang im Schaufenster
 versandte ich an alle Buchhand-
 lungen; durch auffälliges Aus-
 stellen des Gesetzes lassen sich
 Partien absetzen.

In Rechnung:
 25% und 7/6 G .
 Gegen bar:
 33 1/3% von 7/6 G . ab.

Kein Risiko, da ich meine
 Deutschen Reichsgesetze stets
 umtausche, auch wenn veraltet.

Bar-Auslieferung der
 Deutschen Reichsgesetze bei
J. Boldmar - Leipzig.

Gießen, 15. Sept. 1914.

Emil Roth
 Verlagsbuchhandlg.

Gesuchte Bücher ferner:

- Victor von Zabern in Mainz:**
 *1 Nathanson, allgem. Botanik.
 *1 Warming-Johannsen, Lehrb. d.
 allgem. Botanik.
Julius Diehl, Hilchenbach i. W.:
 *Dürrs deutsche Bibl. Alles.
 *Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
 VI. Hfrz.
 Geschichten d. 70er Kriegs.
 Zukunftskrieg. Alles.
Friedrich Kilián's Nf., Budapest:
 Der Zement. Jahrg. 1. Kplt.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

- (A) Mely, Lapidaires grecs.
 (A) Elsner, Praxis d. Chem. 8. A.
 (A) Industrie, Phot. I—XI.
 (A) Reuter, August. Studien.
 (A) Gangauf, Augustinus' Lehre
 von Gott.
 (A) Poujoulat, Gesch. d. hl. Aug.
 (A) Dorner, Augustinus.
 (A) Naville, St. Augustin.
 (A) Apelt, platon. Aufsätze.
 (A) Paulsen, Pädagogik.
 (A) Scheffler, Michelangelo.
 (A) Bücher, Hochschulfragen.
 (A) Mühlbrecht, Bücherliebhab.
 (A) Caspar, Reform d. höh. Schul.
 (A) Singer, Land d. Monopole.
 (A) Urbain, Spektrochemie.
 (A) Streit, Atlas hierarchicus.
 (A) Murray, Engl. dram. compan.
 (C) Cunliffe, Early engl. cl. trag.
 (A) Chambers, Engl. heroic leg.
 (A) Bond, Early plays from the
 Italian.
 (A) Bacon, R., the „Opus majus“
 by Bridges.
 (A) Lieder zu Schutz u. Trutz.
 4 Samml.
 (A) — od. Sammlg. I. II. 2. A.
 (C) Fechner, Elem. d. Psychophys.
 (C) Grube, chines. Literaturgesch.
 (C) Demosthenes, Scholia graeca,
 ed. Dindorf.
 (C) Geisteshelden: Shakespeare.
 2. Aufl.; — Moltke. 2. Aufl.; —
 Goethe. 3. A.; — Schiller. 2. A.
 Brosch.
 (C) Poschinger, Bismarck u. das
 Parlament.

The Intern. News Comp., Leipzig:
 Reuter, Gesch. d. relig. Aufklär.
 im Mittelalter.

Carrière, philos. Weltanschauung
 d. Reform-Zeit.

Eicken, Weltansch. d. M.-A.

Polyglotten-Bibel.

Walter Allstaedt in Bremen:

Pichler, Blütenzweige. Blau Or.-
 Satiabd.

Koebner'sche Bh. in Breslau:

*Turnau-F., Liegenschaftsr. N. A.

*Kneipp, Wasserheilmethoden.

*Widdern, Verwendg. d. Kavall.
 Bd. 6—8.

*Wie schützt sich d. Kapitalist?
 Tl. 3. 9. 11. 12.

*Pfeil, zwischen d. Kriegen.

*Zielinski, Cicero. 3. Aufl.

*Vortrags-Cyclus d. Psychol. Ge-
 sellsch. zu Bresl. Nr. 5. 7. 8.
 10. 11. 13. 14.

Selmar Hahne's Bh., Berlin S. 14:

*Lehrbuch d. homöop. Therapie.
 2 Bde. 7. Aufl.

Oskar Eulitz in Lissa i. P.:

Gartenlaube 1870/71.

Provinz Posen in Wort u. Bild.

Richter'sche Bh. in Zwickau i. S.:

Hoffmann v. Fallersleben, Selbst-
 biographie.

Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.:

*Leunis, Synops. d. Zool. 3. A.

*Entomol. Rundschau. Bd. 28.

*Clessin, Molluskenfauna. 1890.

Gerold & Co., Wien I, Stefanspl.:

Boas, Darmkrankheiten.

Engel, Geschichte d. ungar. Reich.
 u. s. Nebenländer. 1797—1804.

Herm. Sack in Berlin, Schöneb.

Ufer 40:

*2 Ex. Fallmerayer, Fragmente
 aus d. Orient.

Eduard Pfeiffer in Leipzig:

*Naumann, Fr., Gotteshilfe.

Der Buchladen Kurfürstendamm
 in Berlin W. 15:

*1 Cohen, Herm., Kants Begründ.
 d. Ethik. 1. Aufl.

*1 — Kants Theorie d. Erfahrg.

*1 — dichter. Phantasie.

Skandinavisk Ant., Kopenhagen:

1 Wagner, P., Einführg. in d. greg-
 orian. Melodien.

1 Nickel, Gesch. d. kathol. Kir-
 chenmusik.

Joseph Baer & Co., Frankfurt, M.:

*Stein, die Frau auf d. Geb. d.
 Nationalökonomie. 1875.

*Monatshefte f. Mus.-Gesch. Reg.
 II zu d. 2. 10 Jggn. (1879—88);

Reg. III zu d. 3. 10 Jggn. (1889
 —1898) u. folg. Beil.: Eitner,

Verz. der im Druck erschien.
 musikhistor. Arb. (z. Jg. 25);

— Bibl. d. Strassb. Priester-
 Sem. (zu Jg. 34); — Tischer u.

Burchard, Musikalienkatat. der
 Hauptkirche zu Sorau, N.-L.

(Beil. zu Jg. 34); — neue Er-
 werb. d. K. Bibl. Berl., best. in

Kopien aus d. päpstl. Kapell-
 archiv zu Rom (zu Jg. 35).

*Eugenius Philaletha, Euphrates
 oder d. Wasser v. Aufg. 1689.

*Inscriptiones Siciliae et Italiae,
 ed. Kaibel.

*Joël, theol.-polit. Trakt. Spinozas.

*Joeck, Gesch. d. Stadt Landau.

*Israelit, Der, d. 19. Jg. 1840 u. f.

*Juzkiewicz, Hochzeitsgebr. der
 wilon. Litauer.

*Kade, Euckens noolog. Methode.

*Kaltenborn, Vorläufer d. H. Gro-
 tius. 1848.

Bruno Hessling, Berlin SW. 11:

*Rosenberg, Gesch. d. Kostüms.
 Gr. Ausgabe.

C. Haacke in Nordhausen:

*Leipz. Illustr. Zeitg. Kriegs-Nr.
 1—6. 1914. Alles, auch gebr.

List & Francke in Leipzig:

Die Musik. Jahrg. 5 u. 7.

*Charron, de la sag. Vollst. Ausg.

*Burckhardt, Gesch. d. Renaiss.
 in Italien.

Maruschke & Berendt, Breslau:

*Berühmte Kunststätten. Bd. 1. 3.
 24. 29.

*Dorst, schles. Wappenbuch.

Angebote direkt erbeten.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Gerstäcker, General Franco. 1903. (Ges. Schriften I. Ser. 4. Bd.) Giesebrecht, d. deutsche Kolonie Hansa in Südbrasilien. 1899. Girsewald, sechs Monate in Nicaragua. 1896. Hackel, neue Gräser aus Mexiko. 1902. Halle, Reisebriefe aus Westindien u. Venezuela. 1896. Henrici, Aztekenblume. 1904. Herb, Paritätstabellen f. Venezuela-Kaffee. 1899. Hoppe, aus d. Tagebuch e. brasil. Urwaldparrers. 1901. Idiaquez, Mapa elem. de Bolivia. 1895. Leinhaas, aus vier Weltteil. 1904. Lübecke, Dampferwege durch die Magellan-Strasse. 1903. Meinecke, kreolische u. märk. Geschichten. 1896. — aus d. Kreolenlande. 1896. — Texanisches u. Kreol. 1896. Müller, V., Cuba. 1898. Neger, d. Paraguay-Tee. 1903. Pajeken, am Orinoko. (Ecksteins Reisebibliothek 158.) 1896. — im wilden Westen. 1898. Papstein, Führer f. Auswanderer nach Brasilien. 1897. Penck, Eiszeit d. Antipod. 1900. Perl, durch d. Urwälder Südamerikas. 1904. Pittier de Fábrega, Sprache der Bibri-Indianer in Costa Rica. 1898. Plüddemann, Krieg u. Cuba. 1898. Rinne, zwischen Filipinos u. Amerikanern auf Luzon. 1901. Salgari, Schatz d. Präsid. v. Paraguay. 1898. Bierbaum, Gugeline. Holz, die Kunst. N. F. — Lieder a. e. alten Laute. Rovinski, Oeuvre gravé de Rembrandt. Campe, Rob. Crusoe, bearb. v. C. Seemann. 1896. — Robinson d. Jüngere, bearb. v. Horn. 1904. — do. bearb. v. O. Albrecht. 1903. — Robinson Crusoe, bearb. von Pajeken. 1896. — do. bearb. v. Mylius. 1899. Carli, Niko, das brasil. Urwald-äffchen. 1900. Cunow, die soziale Verfassung d. Inkareiches. 1896. Faulhaber, Leitf. f. d. Unterr. in d. Gesch. v. Brasilien. 1903. Fischer-Treuenfeld, Paraguay in Wort u. Bild. 1903. Friedrich, die grosse Sonne oder d. Ende d. Natchez-Indian. 1905. Funke, die Besiedl. d. östl. Südamerika. 1903. Gärtner, im fernen Westen. 1896. Gerstäcker, Skizzen aus Kalifornien u. Südamerika. 1899.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner: Schäfer, Hochtouren. 1903. Semper u. Michels, Salpeterind. Chiles. 1904. Steinen, unter den Naturvölkern Zentral-Brasiliens. 1897. Tanera, Senhora Anninha. 1905. Warburg, Kautschukpflanzen u. ihre Kultur. 1900. Wohltmann, Chilialpeter oder Ammoniak. 1903. Joseph Baer & Co., Frankfurt, M.: *Meier, Metaphys. 4 Bde. 1755-59. *Ptolemaeus, Geographia, trad. p. Halma. *— Geographia, ed. Nobbe. *Schmid, H. A., Matthias Grünewald. Festbuch. 1894. *Börger, Grabdenkmäler i. Maingebiet. *Falk, Kunsttätigkeit in Mainz v. Willigisens Zeit bis z. Schl. d. Mittelalters. *Aus'm Weerth, Kunstdenkm. des christl. M.-A. in d. Rheinl. *Clemen, rhein. u. westf. Kunst a. d. kunsthist. Ausstellung zu Düsseldorf. *Schneider, v. d. Denkm. d. Mainzer Doms. 1-2. *Schneider, Elias Stoll am Kurfürstl. Schloss. Ernst Joerges in Rostock i. M.: *Gizycki, Ethik David Humes. *Frommel, Lebenserinnerungen. C. Troemer's U.-B., Freiburg, Br.: *Spalteholz, Anatomie. Kplt. u. e. *Weinland, Rulaman. C. Ludwig in Neisse: *Langenscheidt u. and., Wörterb.: Russ.-Deutsch, — Polnisch, — Deutsch-Russ., — Russ.-Engl., — Russ.-Franzö. — Unterrichtsbriefe: Englisch, — Deutsch etc. Conrad Behre in Hamburg: *Broesike, menschl. Körper. *Eichhoff, Kosmetik. *Joseph, Kosmetik. *Kahane, medic. Handlexikon. *Moritz, Grdz. d. Krankenernähr. *Ewald, Arzneiverordnungslehre. *Bruck, Serodiagnose d. Syphilis. *Finger, Geschlechtskrankheiten. *Joseph, Geschlechtskrankheiten. *Lesser, Geschlechtskrankh. 1914. *Mraček, Atlas d. Syph. u. ven. Geschlechtskrankheiten. *Nonne, Syphilis u. Nervensystem. *Pinkus, Verhütg. d. Geschl.-Kr. *Wechselmann, Syphilis. *Albu, vegetar. Diät. *Alkoholismus. *Brugsch, Diät. inn. Erkrankgn. *Handb. d. Milchkunde. *Sternberg, Krankenernährung. Alles in neuesten Aufl. Mögl. geb. F. E. Fischer in Leipzig: Meyers gr. Konv.-Lex. Pr.-Ausg.

The Intern. News Comp., Leipzig: Archiv f. Anatomie u. Physiol. Anat. Abtlg. 1880, 1889, 1-4; 1894, 1896, H. 1. 2. 1897, H. 1. 2. 1898, 1899, H. 3. 4. 1900, H. 5. 6. 1909, H. 1. 2. 1912, 1913. — do. Ergänzungshefte 1910, 11, 1912, 13, 1895. Archiv f. mikrosk. Bücher. — f. mikrosk. Anat. Bd. 71, H. 1; 72, H. 1; 73, H. 2. 4; 75. 79 u. f. Centralblatt f. Bakteriologie. Abtlg. 1. Bd. 8. Dtschs. Archiv f. klin. Medizin. Bd. 54, 57, 58. Journal Mental Science. Vol. 1-4. 14-17. Auch einz. Hefte. Liebig's Annal. d. Chemie. Bd. 397. Beilstein, Handb. d. Chemie. Mit allen Ergänzungsbdn. Lassar-Cohn, Handb. d. chem. Arbeitsmethoden. Letzte Ausg. Biolog. Centralblatt. Bd. 9 u. f. Journal of experimental Zoology. Bd. 1-4, 10-12, 14. Journal Comparative Neurology. Bd. 1-8, 10-12, 17, 18, 20, 25. Beitr. z. klin. Chir. Bd. 50-52. Bibliographie Anatomique. 15. Centralblatt f. Physiol. Bd. 2. Zeitschr. f. Krebsforsch. Bd. 1-4. Jahrb. f. Kinderheilk. Bd. 1 u. f. Monatshefte f. Dermatol. Bd. 1-55. Mit allen Suppl. Geb. Zeitschr. f. Biologie. Bd. 14-28. British Journal of Dermatology. Vol. 14-24. Dermatol. Studien: Lepra-Bazill. Archives de Médecine, Expérim. 1911-12. Virchows Archiv. Bd. 116, 175, 181, 192, 196, 201. Bibliographia Medic. 1-3. Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 7, 66, H. 1, 68, H. 4, 75, H. 4, 81, 82, 83, H. 1-3, 84, 92, H. 1-3, 93, H. 2, 3, 94, H. 1, 4, 96, H. 1, 2, 97, H. 3, 4. Archiv f. Augenheilk. 1910-13. Archiv f. Ophthalmol. 1910-13. Klin. Monatsblätter f. Augenheilkunde 1910-13. Zeitschr. f. Augenheilk. 1910-13. Centralbl. f. Augenheilk. 1910-13. Alfred Lorentz in Leipzig: Dahn, ein Kampf um Rom. I. Ebers, der Kaiser. Bd. 1. Freytag, verl. Handschr. Bd. 1. Hermes, Zeitschr. f. klass. Philologie. Kplt. Zeitschrift f. dtsche. Gesch. Bd. 3. (Cotta.) Henschel & Müller in Hamburg: *5 Bube, engl. Leseb. 2. Tl. 1911. *5 Saure, engl. Leseb. 2. Tl. 1892. *1 May, Reiseerzählungen. Bd. 6. 4. // ord. Ferdinand Pfeifer'sche Buchh. in Budapest: Spaits, mit Kosaken durch die Mandchurei.

Gsellius' Ant. in Berlin W. 8: *Lafontaine, Fabeln, übers. von Dohm, illustr. v. Doré. *Katalog d. Berl. Sezess.-Ausstell. 1907. *Lie, Sturmvogel. *Gierke, Humor i. dtschn. Recht. *Russ, Handb. f. Vogellieb. I. *Lagarde, P. de, Juden u. Indogermanen. *— Septuaginta. *Gothaer Hofkal. 1908, 13, 14. *Gräfl. Taschenb. 1904, 05, 13, 14. *Ur- u. briefadel. Taschenb. 1913, 14. *Wendland, hellenist.-röm. Kult. *Basedow, Elementarwerk. F. Volekmar, Ausland-Abtlg. F. in Leipzig: Ebrard, d. chaldeische Kirche. (In Niedners Zeitschr. f. d. hist. Theologie. Jg. 1862-63, Heft 3 u. 4.) Richard Scheffel, Frankfurt a. M.: *Goethes Werke. 1840. Bd. 27-28. *Uradel. Taschenb. 1909 od. 11. Buchh. Berlinicke in Chemnitz: *Hager, Handb. d. pharmaz. Prax. I-II. Hugo Güther in Erfurt: *Krumme, analyt. Geometr. 1889. *Wagner an Math. Wesendonk.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Sortimenter

mit guter Handschrift, nicht zu jung und aus katholischer Schule hervorgegangen, findet — wegen Nicht-eintritts eines schon engagierten Herrn — baldmöglichst dauernde Stellung bei uns, in erster Linie für Versreibungen, Auszeichnen, Abrechnung mit den Verlegern usw. Angebote direkt, am besten Telegramm vorab.

Graz, 15. September 1914.

Mr. Moser's Buchhandlung
(J. Meyerhoff)
f. u. f. Hofbuchhändler.

Infolge Einberufung zum Militär ist die Stelle eines jüngeren kathol. Gehilfen definitiv zum 1. Oktober d. J. zu besetzen. Kenntnisse in der kathol. Literatur und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum unbedingt erforderlich. Anfangsgehalt 120 bis 130 M.

Gest. Angebote mit Zeugnisabschriften (ohne Bild) erbittet
Düsseldorf.

Emil Bierbaum.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen j. tücht. Gehilfen, vornehmlich für Expedition u. Ladenverkehr. Herren, die bereits in Univ.-Städten gearbeitet haben, bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschriften erb. Bonn. Hermann Behrendt.

Zu sofortigem Eintritt suche ich für meine Journalexpedition einen militärfreien, durchaus zuverlässigen, gewissenhaften **Gehilfen**. Herren, die mit der Schreibmaschine Bescheid wissen, bevorzugt.

Ferd. Schmidt's Buchhandlg.,
Wilhelmshaven

Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die Stellenvermittlung des **Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes**, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Suche für meine Sortimentsbuchhandlung zum 1. Oktober einen tüchtigen katholischen Buchhändler, der selbständig zu arbeiten versteht. Angebote mit Zeugnisabschriften, wenn möglich mit Bild, nebst Gehaltsforderung bei freier Station an **Sterkrade**, **W. Osterkamp**, Buchhandlung.

Zum 1. Oktober suchen wir einen intelligenten, gewandten jüngeren **Sortimentsgehilfen**. Es wollen sich nur solche Herren melden, die mindestens 20 Jahre alt sind und von ihren Chefs rückhaltlos empfohlen werden. **Süd-deutscher bevorzugt!**

Gef. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschr. und Photographie erbeten.

Ulm a/D., 15. Sept. 1914.

Wohler'sche Buchh.
Eb. Würtele.

Zum sofortigen Eintritt

jüng. Buchhändler mit etwa 2jähr. Gehilfenpraxis, völlig militärfrei, f. Ladenverkehr, Exped., Schaufensterdecor., zur Aushilfe gesucht. Dauernde Stellung nicht ausgeschlossen. Bew. m. Photogr. u. Gehalts-Anspr. an

Robert Jockusch
Wilhelmshaven.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen ev. jüngeren Gehilfen mit sauberer Handschrift, der anständig ist und gute Schul- und Allgemeinbildung besitzt. Angebote mit Empfehlungen, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Witten a/d. Ruhr.

B. Roehold & Co.

Lehrling
mit guter Schulbildung kann am 1. Oktober in mein Antiquariat u. Sortiment eintreten.
Dresden-A. **C. Winter.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 A für die Zeile.

Für meinen Gehilfen, j. strebs. Mann, suche ich für 1. Oktober oder später pass. Stellung im Sortiment. Angebote erbittet **Leobschütz**.

C. Rothe Nachf. (Engel).

Verlagsleiter.

Verlagsbuchhändler mit reichen Erfahrungen, **Mitglied des V.-B.**, bis vor kurzem Geschäftsführer eines bekannten Berliner Verlages, sucht, ev. per sofort, leitende Stellung im Buch- oder Zeitschriftenverlage. Glänzende Zeugnisse u. beste Referenzen stehen zur Verfügung. Suchender, 46 Jahre alt u. militärfrei, würde auch Kriegsvertretung übernehmen und sich ev. mit 10—20 000 A an solidem Verlage beteiligen. Angebote erbeten unt. Nr. 2741 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen meiner früheren Zöglinge, mit allen buchhändl. Arbeiten nebst Nebenbranchen bestens vertraut, suche ich zu sofort oder 1. Okt. Stellung. Ich kann denselben als strebsamen, fleißigen Mitarbeiter wärmstens empfehlen. Gef. Angebote erbittet **Wilh. Meyer's Buchhandlung**, Kulmbach i/B.

Alterer, rüstiger Buch- u. Kunsthändler, der zuletzt längere Jahre im Kunstverlag tätig war, sucht zum 1. September oder früher eine Stellung im Buch- oder Kunsthandel, Sortiment od. Verlag (in dieser Branche war er längere Zeit beschäftigt) unter mäßigen Ansprüchen.

Angebote unter A. B. II 2736 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Ich suche zum 1. Okt. Stellung in einem Verlage, wo mir Gelegenheit geboten wird, alle Zweige des Verlagsbuchhandels kennen zu lernen. Ich war bis jetzt sechs Jahre im Sortiment tätig. Ich habe das Einjähr.-Freiw.-Zeugnis, bin aber vollkommen militärfrei. Gef. Angebote unter II 2743 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Ist es denn nicht möglich, für einen älteren erfahr. Buchhändler (Sortimenter mit humanistischer Bildung), der durch den Krieg seine Stellung verloren u. in große Not geraten ist, irgend eine Beschäftigung bei bescheid. Ansprüchen zu finden? Angebote unter II 2746 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Buchhändler mit Gymnasialbildung, seit einigen Jahren beim Fach, sucht nach längerer Unterbrechung in seiner Berufstätigkeit instruktiven Volontärposten im Sortiment gegen Vergütung, auch aus-hilfsweise.

Gef. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter II 2747.

Junge Dame, gelernte Buchhändl., 4 Jahre in jeh. Stellung in wissenschaftl. Berliner Sortiment u. Verlag, mit allen Arbeiten vertraut, intelligent, sucht Stellung sofort oder später, möglichst in Berlin. Angeb. u. W. K. II 2748 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Gehilfe, militärfrei, 24 Jahre alt, m. sämtlichen Sortimentsarbeiten vertraut, erster Verkäufer mit guter literarischer Bildung, sucht sofort Stellung in größerem Sortiment, leitender Posten bevorzugt. Gehaltsansprüche nicht unter A 150.—. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-B. unter II 2749.

Evang. Sortimenten, 28 J. alt, mit vorzügl. Zeugnissen, militärfrei, selbst. plinkt. Arbeiter, sucht z. 1. Okt. Stellung, ev. auch im Verl., mögl. Nordwestdeutschl. Gef. Angebote unter Nr. 2744 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Deutschland! Österreich! Belgien! 28j. Sort. u. Antiqu. (Einj.-Freiw.-Z., militärfrei, als Kriegsfreiwill. zurückgew.), f. f. sof. selbst. Stell. a. Kriegsvertr. Gef. Angeb. an A. B. 28, Frau G. Bruns, Berlin-St., Kriegerstr. 4erb.

28jähr. Verlags-, Sort.-Gehilfe, vielseitig, örtlich nicht gebunden, sucht „Stellung“. Berlin 26.

Buchhändler, unverheiratet, militärfrei, 16 Jahre in e. Sortiment ostpreussischer Grenzstadt tätig, d. d. Krieg stellungslos, sucht z. 1. Okt. od. früher Anstellung. Angebote an Apotheker Franz, Danzig, Bahnhofsapotheke.

Vermischte Anzeigen.

Kartographische Anstalten,

welche Karten vom östlichen u. westlichen Kriegsschauplatz haben und Klischees oder Frottierungen davon abgeben, wollen Angebote machen oder sich meine Adresse erbitten unter II 2731 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Achtung

Den Herren Verlegern hiermit zur Nachricht, daß wir alle Facturen für die Firma A. Strathmann in Gevelsberg nach Vorzeigung der Bestellkarten u. Zettel trotz des Krieges einlösen. Wir bitten daher, direkt Verlangtes sofort zu expedieren.

Grosso- u. Kommissionshaus
Leipzig.

Kriegsriegelmarken

als Briefverschluss zum Aufkleben auf Postkarten. Verschiedene Sujets, künstlerische Ausführung. Bitte Offerten einzuholen.

Herm. Rasper, Hamburg, Gerhoffstr. 32, Zimmer 4.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Zur Beschlagsnahme von Karten, Plänen usw. S. 1413. — Kriegsmassnahmen der buchhändlerischen Vereine. II—VI. S. 1413. — Kaufmännische Kataloge von der Zugra. S. 1414. — Unsere Berufsgenossen im Felde. XVII. S. 1415. — Kleine Mitteilungen. S. 1416. — Sprechsaal. S. 1416. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7285. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7287. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 7287. — Anzeigen-Teil. S. 7288—7300.

Mittheil. 7298.
Auer in Donaau. U 3.
Baer & Co. 7298, 7299.
Bartels in Brln.-Beth. 7297.
Behre in Ha. 7299.
Behrendt in Bonn 7299.
Berliner Berl. 7290.
Berlinide 7299.
Bierbaum 7299.
Brandt in Brln.-Stegl. 7288.
Brauns in Le. 7297.
Bruns in Brln. 7300.
Buchladen, Der, Kurfürstendam 7298.
Dames 7298.

Deutsche Verl.-Kunst. in Stu. 7292, 7293.
Deutschnat. Buch.-Gehilfensch. U 4.
Diehl 7298.
Eulig in Pissa 7298.
Fischer, F. G., in Le. 7299.
Fod G. m. d. S. 7298.
Franz in Danzig 7300.
Gelbe Berl., Der, 7290.
Gerold & Co. 7298.
Grosso- u. Komm.-B. in Le. 7300.
Grellius Ant. 7299.
Güther 7299.
Haacke in Nordb. 7298.
Habel 7288.
Hahnes Bk. in Brln. 7298

Harrasowig 7297.
Heberle 7288.
Henschel & W. 7299.
Hestlung in Brln. 7298.
Hiersemann 7299.
Hofmann in Ludw. 7297.
Hubers Berl. 7297.
Jaffe 7297.
Internat. News Comp. 7297, 7298, 7299.
Jockusch 7300.
Jolowicz 7297.
Joerges in Rosf. 7297.
Kartogr. Kunst. Freitag & B. 7290.
Kasper 7300.
Kiebling 7296.
Kilian's Nachf. 7298.

Knaut U 4.
Koeniger'sche Bk. 7298.
Kgl. Amtsgericht zu Köln 7288.
Kothe Nachf. 7300.
Koenig & Co. 7300.
List & Fr. 7298.
Lorenz in Le. 7299.
Lorenz in Freib. 7299.
Ludwig in Reiffe 7299.
Maruschke & B. 7298.
Meyer in Kulmbach 7300.
Mittler & S. U 2.
Morisse 7297.
Moris in Stu. 7288.
Mosler in Graz 7299.
Reff & R. 7297.
Oranta Berl. 7291.

Osterkamp 7300.
Pfeifer in Budap. 7299.
Pfeiffer in Le. 7298.
Richtersche Bk. in Zwick. 7298.
Roth in Gies. 7297, 7298.
Sad in Brln. 7298.
Scheffel in Brff. a. W. 7299.
Scherl U 1.
Schmidt's Bk. in Wilt. 7300.
Stand. Ant. 7298.
Stalling Berl. 7291, 7294.
Stalling Berl. U 7294.
Steinide in Augsb. 7297.
Steinkopff in Dr. 7291.

Stellenvermittlg. d. A. D. B.-Geh.-Verb. 7300.
Teufens Nachf. 7297.
Troemer's U.-B. 7299.
Verl. d. „Luft. Blätter“ 7289.
Wifarius U 4.
Woldmar 7299.
Wolffening 7297.
Volksvereins-Berl. in W.-Gladb. 7298.
Wendebourg 7297.
Winter in Dr. 7300.
Wolffjohn, Gebr., 7288.
Wollermann 7288.
Wulf in Warend. 7297.
Xenien-Berl. 7295.
v. Zabern 7298.

Unsere Berufsgenossen im Felde.

XVII.

(XVI siehe Nr. 216.)

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Albrecht, Otto	i. H. Neff & Koehler in Stuttgart	Unteroff. im Landw.-Gren.-Rgt. Nr. 119.
Anders, Reinhold	i. H. Neff & Koehler in Stuttgart	Gefr. im Gren.-Rgt. Nr. 119.
Baatz, Max	i. H. Neufeld & Henius Verlag in Berlin	San.-Gefr. 3. San.-Komp. Spandau
Baumgärtner, Egbert	Mitinh.: Grefner & Schramm in Leipzig	Bizewachtm. beim Stabe d. Inf.-Rgts. Nr. 105.
Behrend, Emil	Inh.: Emil Behrend in Wiesbaden	Oberleutn. d. Res. u. Führer d. 36. Festungs-Komp.
Berkhan, Carl	Mitinh.: Adolf Banz & Comp. in Stuttgart	Kriegsfr. im Feld- Art.-Rgt. Nr. 65.
Delbanco, Waldemar	i. H. F. Delbanco in Lüneburg	Kriegsfr. im Dragoner-Rgt. Nr. 16.
Fidler, Paul	i. H. Neff & Koehler in Stuttgart	Gefr. im Inf.-Rgt. Nr. 125.
Frevert, Johannes	Bisher: Bugra, alte Papiermühle	Ers.-Res. im Inf.-Rgt. Nr. 104.
Gräfe, Kurt	i. H. Wilhelm Engelmann in Leipzig	Gefr. d. Res. im Inf.-Rgt. Nr. 139.
Häfer, Rudolf	i. H. Sächs. Schulbh. Paul Häfer vorm. H. W. Schlimpert in Meissen	Bizewachtm. d. Res. im Leib.-Gren.-Rgt. Nr. 100.
Hensel, Rudolph	Mitinh.: Paul Franke in Berlin	Unteroff. im Landst.-Inf.-Bat.
Herrosé, Hans*)	i. H. R. Herrosé's Berl. in Wittenberg	Bizewachtm. d. Res. i. Feldart.-Rgt. Nr. 74.
Hingsche, Rich. Edgar	i. H. Neff & Koehler in Stuttgart	Unteroff. im Brigade-Ers.-Bat. Nr. 48.
Jlgen, Rudolf	i. H. Neff & Koehler in Stuttgart	Kriegsfr. im Inf.-Rgt. Nr. 125.
König, Herm.	Lehrf. i. H. E. Buchheim in Cöthen	Kriegsfr. im Inf.-Rgt. Nr. 36 Ers.-Bat.
Kordt, Anton	Lehrling i. H. Fredebeul & Koenen i. Essen (Ruhr)	Kriegsfr. im Inf.-Rgt. Nr. 159.
Kranich, Walter	i. H. G. Frommhold in Bückeburg	Kriegsfr. im Jäger-Bat. Nr. 7.
Maatz, Fritz	i. H. Neff & Koehler in Stuttgart	Unteroff. im Landst.-Bat. Leonberg.
Ollhaber, Fritz	i. H. Ludw. Schlag in Stettin	Kriegsfr. im Füß.-Rgt. Nr. 34.
Rosmeyer, Otto	i. H. A. Freyschmidts Buchh. in Cassel	Res. im Inf.-Rgt. Nr. 83.
Schlegel, Otto	i. H. Neufeld & Henius Verlag in Berlin	Kriegsfr. i. 2. Garderegiment z. F.
Schobig, Gustav	i. H. Neff & Koehler in Stuttgart	Res. im Gren.-Rgt. Nr. 119.
Schwindl, Theodor	Bolontär i. H. Max J. Kummer in Landshut	Kriegsfr. im 19. Inf.-Rgt.
Severing, Hans	i. H. Fredebeul & Koenen in Essen	Kriegsfr. im Inf.-Rgt. Nr. 164.
Spangenberg, Otto	zuletzt i. H. Herold'sche Buchh. in Hamburg	Matrosen-Artillerie in Cuxhaven.
Vanselow, Martin	i. H. Comm. u. Export-Buchh. J. Singer & Co. m. b. H. in Berlin	Kriegsfr. i. 4. Garderegiment Feld-Art.-Rgt.
Walther, Friedr.	i. H. Neff & Koehler in Stuttgart	Gefr. im Res.-Feldart.-Rgt. Nr. 26.
Wittschel, Ernst	i. H. Herm. Rother in Wittstock/Dosse.	Inf.-Rgt. Nr. 94.

Feldpost.

Aus Buchhändlerkreisen wird uns der Brief eines jungen Buchhändlers, des Unteroffiziers der Reserve Herrn Anton Lorenzen aus Altona im Inf.-Rgt. Nr. 31, an seine Eltern zur Verfügung gestellt. Der Brief gibt ein anschauliches Bild vom Kriegsleben und lautet:

Soest, 3. September 1914.
Städt. Krankenhaus.

Liebe Eltern!

Aus unserem telephonischen Gespräch von heute morgen mußte ich entnehmen, daß Ihr von meiner Verwundung noch nichts wißt. Ich will also von Sonntag, den 24. August ab, berichten. Wir rückten morgens früh um 5 Uhr von dem Ort, in dem wir in Quartieren lagen, ab. Lagen sehr bald lange Zeit auf der Landstraße, bis wir uns um 9 Uhr richtig in Bewegung setzten. Um 11 Uhr passierten wir einen kleinen Ort; dort hieß es, der Feind (Engländer) hätte vor dem nächsten Dorf (Obourg) sich verschanzt; das vor uns marschierende Regiment 85 griff an. Wir, unser II. Bataillon, wurde als I. Reserve für das Regiment 85 bald nachgerufen, wir lagen ca. 400 Meter hinter der Schlacht-

*) Durch zwei Schrapnellkugeln am Bein verwundet.

linie in einem Walde. Da man uns aber vorläufig noch nicht brauchte, rückten wir immer langsam nach. Das Gefecht ging sehr rasch vorwärts, dem ungestümen Vordringen der Deutschen kann der Feind niemals standhalten. Es steckt eben in allen der dringende Wunsch, vorwärts, ran an den Feind zu kommen und zu stürmen. Häßliche, entsetzliche Bilder habe ich gesehen: brennende Häuser, sterbende Menschen, sich qualende Verwundete usw. Daß meine Nerven das alles ertragen konnten, wundert mich noch immer. Der Ort Obourg war nach fast 2stündigem Gefecht in unsern Händen, trotzdem die Bande sich herrlich verschanzt hatte, aber unsere treffliche Artillerie puhte sie schleunigst heraus. Die Uniform der Engländer ist in der Farbe noch praktischer als unsere, aber der Stoff scheint sehr mürrde zu sein. Wir kamen über eine Brücke und lagen wieder mehrere Stunden; dann wurden die 5., 6. und 7. Kompagnie eingesetzt, wir blieben vorläufig immer noch als Reserve, und zwar jetzt für das Armeekorpskommando, das bei uns hielt. Wir waren wieder weiter vorgeückt und lagen an einem Waldrande auf der Chaussee. Alle Augenblicke kam mit singendem Geräusch eine verirrte Kugel, die in die Bäume einschlug. So lagen wir bis gegen Abend; dann erhielten wir Befehl, eine bestimmte Stelle des Schlachtfeldes nach etwaigen noch übersehenen Verwundeten abzusuchen und den gefallen Deutschen die Erkennungszeichen, Wertfächer usw. abzunehmen. Das war kein schöner Auftrag, und ich sah viel Grauenhaftes. Verwundete aber fanden wir nicht mehr. Die Nacht über hatten wir die Wache beim Armeekorpskommando in einem Schloß bei Obourg. Um 11 Uhr war ein ganz rasendes Gewehrfeuer in unserer nächsten Nähe hörbar, das aber nach einer halben Stunde sich sehr schnell entfernte. Der Feind hatte einen Durchbruch versucht, der aber abgeschlagen wurde. Am Montag morgen zogen wir weiter, unsere Kompagnie hatte die Bestimmung, zur Bedeckung der Artillerie zu dienen. Wir marschierten etliche Kilometer und gingen dann schnell ausgeschwärmt von der Chaussee herunter, da wir Feuer von der feindlichen Artillerie bekamen. Nun gingen wir ca. 600 Meter vor und mußten dann Stellung nehmen. Wir lagen in weiten Zwischenräumen, so daß wohl der Gegner annahm, er hätte ein ganzes Regiment vor sich. Unsere ganze Linie wurde unter ein wahnsinniges Schrapnellfeuer genommen, in dem wir eine Stunde lagen. Resultat: 3 Verwundete von unserer Kompagnie, 4 bei der Artillerie. Der eine von unserer Kompagnie ist an seinen Verletzungen gestorben, der andere hat wie ich einen Oberarmschuß. Wie mir zu Mute war, wollt Ihr gerne wissen? Nun, ich hatte das Gefühl, als ob der ganze linke Arm abgerissen sei, er wurde durch die Gewalt nach hinten geschleudert. Na, und dann fing ich an zu wimmern; es brannte fürchterlich, der linke Oberarm war von einer Schrapnellkugel glatt durchschlagen, ist auch gebrochen, und ein Schrapnellsplitter ist durch den linken Daumen gegangen und hat die linke Hälfte des Nagels mitgenommen. Ich nahm nun meinen Tournister ab mit Hilfe eines Kameraden, auch das Koppel und ging dann auf die Chaussee zurück. Nachdem ich ca. 1 Kilometer gegangen war, immer im Chausseeegraben, also unter möglicher Deckung gegen Geschosse, kam ich an den Verbandsplatz der Artillerie. Dort schnitt man mir den Waffrock auf, und ich erhielt von einem Arzte meinen ersten Verband. Durch den kolossalen Blutverlust war ich sehr erschöpft und wurde dann auf eine Bettdecke gelegt, auf der ich sehr bald einschlief. Abends wurde ich dann im Krankenwagen zum Krankensammelplatz gebracht und blieb die Nacht in einem Hause von Obourg auf einem Strohlager. Da ich sehr viel Schmerzen hatte, habe ich die ganze Nacht nicht geschlafen. Am andern Morgen wurden wir in einer Kunstseidenfabrik in provisorischen Betten untergebracht. Dort lag ich bis Sonnabend. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend erhielt ich einen neuen Verband; die deutschen Ärzte sind außerordentlich geschickt und liebenswürdig. Am Sonnabend erhielt ich einen festen Verband, mit Stärkebinde usw., der bis heute noch sitzt. Bis Donnerstag hatte ich ziemliche Schmerzen, am Donnerstag wurde mir auch der Arm eingerenkt, ich war im siebenten Himmel, der Schmerz war sehr stark. Seit Sonnabend habe ich nur noch ein leichtes Ziehen durch den Arm. Am Sonnabend mittag wurden wir ins Hospital in Mons gebracht, wo wir bis Sonntag mittag lagen. Die belgischen Ärzte erneuerten bei verschiedenen die Verbände, sie waren sehr rücksichtslos und außerdem unordentlich; einer wurde so schlecht verbunden, daß die halbe Wunde nur bedeckt war. Da habe ich mir den Mann aber gekauft und ihm mit einer Beschwerde bei der Behörde gedroht, wenn er nicht anders mit meinen Leuten umginge; das wirkte. Natürlich war die ganze Unterhaltung, wie überhaupt in Belgien, französisch. Am Sonntag mittag gingen wir dann zur Bahn, um verladen zu werden; wir mußten aber bis Montag mittag im Coupé 2. Klasse in Mons zubringen, da vorläufig keine Gelegenheit zur Beförderung war. In Mons traf ich auch die 11. Kompagnie, die einen Gefangenentransport dorthin geleitet hatte. Ich traf dabei viele alte Bekannte, nur K. . . . nicht, der seiner Füße wegen bei der Bagage ist. Von den Kameraden erhielt ich allerhand zu leben usw., und man hatte sich noch viel zu erzählen. Wie ich am 31. hörte, sollen bis jetzt nur 8 Mann der 8. Kom-

pagnie verwundet sein. Am Montag mittag kam ein Zug mit französischen Gefangenen. Die gefangenen französischen Offiziere mußten die 2. Klasse räumen, und wir Verwundeten stiegen ein. Es wurden noch viele Wagen zur Aufnahme der Verwundeten und gefangenen Engländer angehängt, und dann ging es langsam los. 24 Stunden dauerte die Fahrt durch Belgien, und inzwischen bekamen wir gerade nichts Erfreuliches zu sehen. Dann kamen wir über die Grenze; die erste deutsche Station, wie schlug einem da das Herz, wie jubelte uns die Bevölkerung zu, und wie bedrohte sie die gefangenen Franzosen. Dann kam Aachen; vor Freude über die herzliche Begrüßung traten mir die Tränen in die Augen. Dann kamen wir nach Köln. Vor dem Dom, am Bahnhof standen Tausende von Menschen. Wir hielten auf der Brücke. Gleich war ein Windsfaden heraufgeworfen, und dann wurde geangelt. Zigarren, Zigaretten, Obst, Schokolade, Cakes, usw. usw. wurde in immer neuen Ladungen heraufgezogen. Das dauerte etwa eine Stunde, und wir erhielten unser ganzes Coupé voll. Von dem Überfluß teilten wir mit unseren Kameraden. Auf den Bahnhöfen war das rote Kreuz fieberhaft tätig und versorgte uns mit Butterbrot und Kaffee, Bouillon usw. So war es überall, in Elberfeld, Barmen, Hagen usw. usw. Es tat ihnen ordentlich leid, daß wir nicht so viel essen konnten wie wir erhielten. Um 6 Uhr morgens waren wir in Soest und wurden zu Wagen ins Krankenhaus gebracht. Hier sind ca. 200 Verwundete untergebracht; im Städtischen Krankenhaus, in dem ich bin, sind 92 Mann. Die Bedienung, die Behandlung ist reizend, überall große Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit. Mein Arm ist zweimal gerenkt. Soeben ist der Arm in der Narbe wieder eingerenkt. Man hat mich ins Bett gepackt, und ich konnte den Brief nicht weiter schreiben. Einen herzlichen Gruß!

(Der Schlusssatz ist von einer anderen Hand hinzugefügt.)

Kleine Mitteilungen.

Umrechnungskurs in Osterreich. — Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins hat von der Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wien ein Schreiben erhalten, das wir nachstehend zur allgemeinen Kenntnis bringen:

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Wiener Börse geschlossen, die Wiener Wechselstuben aber aus Mangel an effektiven Stücken die Mark mit 125 Heller und mehr berechnen, hat sich die Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler gezwungen gesehen, im Sinne des § 11 der Verkehrsordnung für den österreichisch-ungarischen Buchhandel den Umrechnungskurs für die Mark mit 125 Heller festzusetzen. Wir bitten Sie, dies Ihren Mitgliedern mitzuteilen und sie zu ersuchen, in ihrem eigenen Interesse und in dem der Sortimentler diesen Umrechnungskurs dort, wo sie österreichische Preise auf ihre Publikationen stellen, in Betracht zu ziehen. Sollten sie dies nicht wünschen, so bitten wir, sie jedenfalls zu veranlassen, künftig keine österreichischen Preise anzusetzen, da solche Preise (wie bei vielen Zeitschriften, der Reclam'schen Universal-Bibliothek usw.) mit Rücksicht auf die tatsächlichen Umrechnungsverhältnisse nur irreführend wären.

Wien, am 12. September 1914.

Korporation der
Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.
Heinrich Tachauer, Vorsteher.

Einfuhrverbot deutscher und österreichischer Waren in Kanada. — Aus Expeditionskreisen wird berichtet, daß die kanadische Regierung eine Verfügung erlassen habe, nach der deutsche oder österreichische Waren, die nach dem 5. August abgesandt worden sind, nicht eingeführt werden dürfen.

Der Verein deutscher Reklamefachleute hielt am 10. d. M. in Berlin, im großen Saale des Bayernhofs, Potsdamer Str. 10/11, eine zahlreich besuchte Versammlung ab, in der die Frage: »Soll die Reklame während des Krieges ruhen?« zur Besprechung stand. Vierzehn Redner — Vertreter von kaufmännischen Firmen und Vereinigungen —, die zum Worte kamen, sprachen sich für die Wiederaufnahme einer zeitgemäßen Reklame aus, um die deutsche Industrie wieder zu beleben, das immer noch vorhandene zahlungsfähige Publikum zu neuer Kauflust anzuregen und damit der großen Arbeitslosigkeit auf allen Gebieten zu steuern. Einstimmig gelangte die Versammlung zu folgender Entscheidung:

»Die heutige Versammlung beauftragt den Vorstand des Vereins deutscher Reklamefachleute, der Handelskammer, den Ältesten der Kaufmannschaft und den anderen kaufmännischen Vereinen nachfolgende Vorschläge zur Bekanntgabe und Empfehlung unter ihren Mit-

gliedern zu unterbreiten: Nachdem die erste Kopflosigkeit über den Krieg bei allen Geschäftsleuten vorüber ist, empfiehlt sich die Aufrechterhaltung der Betriebe im zeitgemäßen Umfange, da der Bedarf innerhalb Deutschlands nach wie vor besteht. Hand in Hand damit muß eine zeitgemäße Propaganda gehen, da die Artikel sonst keine Absatzfähigkeit haben. Infolgedessen könne das z. T. wertvolle Personal beschäftigt werden und mache sich bezahlt. Bisher zuverlässigen Zahlern sollte der Kredit in angemessenen Grenzen weiter gewährt werden. Kleine Lieferanten sollten sogleich bezahlt werden. Druckaufträge, Insertion, Plakatierung könnten im bescheidenen Umfange beibehalten werden. Ein Versuch wird die Richtigkeit dieser Behauptungen ergeben.«

Wiederaufnahme des Güterverkehrs in Osterreich-Ungarn. — Die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin amtlicherseits mitgeteilt wird, ist der Gesamtverkehr auf allen österreichischen und ungarischen Strecken der Südbahn aufgenommen. Nach Stationen der Kaschau-Oderberger Bahn ist der Frachtstückgutverkehr unbeschränkt. Nach den Stationen der freigegebenen Betriebsleitungen der ungarischen Staatsbahnen sind Frachtstückgutsendungen nur anzunehmen, wenn für eine Station mindestens 3000 kg aufgeliefert werden.

Die Wahrheit dringt in Amerika durch. — Die feste, entschlossene Haltung der in den Vereinigten Staaten lebenden Deutschen, sowie die anerkanntswerte eifrige Aufklärungstätigkeit bedeutender amerikanischer Gelehrter und anderer angesehenen Männer, die Deutschland kennen und schätzen gelernt haben, werden sicherlich den Bemühungen unserer amtlichen Stellen, in Amerika der Wahrheit Geltung zu verschaffen, eine wesentliche Hilfe sein. Schon jetzt scheint, nachdem anfangs die amerikanischen Sensationsblätter von Lügenmeldungen über deutsche Niederlagen und deutsche Gemeinheiten nur so strotzten, eine Wendung zum Besseren sich anzubahnen. Aber die erfolgreiche Aufklärungstätigkeit des deutschen Botschafters in Washington Grafen Bernstorff gibt die neueste in Düsseldorf eingetroffene Nummer der »Times« vom 10. Sept. Aufschluß. Die »Times« zitieren Mitteilungen amerikanischer Blätter, besonders der »New Yorker Times« und der »Tribuna«, in denen es u. a. heißt: Ein großer einflußreicher Teil des amerikanischen Volkes lehnt es ab, die gegen die so wohldisziplinierte deutsche Armee vorgebrachten Anklagen als erwiesen anzusehen, und die amerikanischen Journalisten, die sich in Belgien aufhalten, sind der Überzeugung, daß die deutschen Erfolge nicht hätten errungen werden können, wenn solche Ausschreitungen geduldet worden wären. Das deutsche Heer ist die vollendetste militärische Maschine in der Geschichte der Kriegsführung.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börseblattes.)

Moratorium und Buchhandel in Osterreich.

Ich bin erst heute dazu gekommen, die Artikel des Herrn Heller im Vbl. Nr. 201 und Nr. 206 aufmerksam zu lesen, und sehe mich veranlaßt, darauf einiges zu erwidern, da ich verhalten möchte, daß diese Ausführungen als im Namen des gesamten österreichischen Buchhandels abgegeben betrachtet werden.

Schon gelegentlich einer Besprechung unter Wiener Sortimentern über schwebende Angelegenheiten, habe ich Herrn Heller gegenüber den Standpunkt eingenommen, daß in der Frage des Moratoriums es jeder einzelnen Firma überlassen bleiben müsse, vom Moratorium Gebrauch zu machen oder nicht. Ich habe bei dieser wie auch bei anderen Versammlungen nicht den Eindruck gewonnen, daß die Inhaber der Wiener Buchhandlungen die Absicht hätten, sich irgend welchen eingegangenen Verpflichtungen unter Berufung auf das Moratorium zu entziehen, und ich halte es deshalb für dringend geboten, hiervon Kenntnis zu geben, damit das Vorbild einiger ängstlich gewordenen Verleger, von jetzt ab alles nur gegen bar zu liefern, nicht allgemeine Nachahmung finde. Ich würde einen solchen Vorgang für viel nachteiliger für den Sortimentsbuchhandel halten, als die Verlegenheiten, die entstehen könnten, wenn die Privatkundschaft sich auf das Moratorium beziehen und ihren Verpflichtungen dem Sortimentern gegenüber nicht nachkommen sollte. Nach meinen bisherigen Erfahrungen ist dies nicht zu befürchten; es wäre jedoch verfrüht, schon jetzt ein Urteil hierüber abzugeben.

Auch die Frage, ob vor dem Krieg gemachte Bestellungen rückgängig zu machen seien, habe ich in jener Versammlung als eine Angelegenheit erklärt, die jede einzelne Firma mit den Verlegern auf gutlichem Wege zu ordnen habe.

Wien, 13. September 1914.

Wilhelm Müller.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börseverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

②

Ein Brotartikel für Handlungen mit Schülerkundschaft

ist die soeben im Umfange von vorerst 30 Hefen erscheinende Sammlung:

Deutsche Jugendhefte

Herausgeg. von der Pädagogischen Stiftung Cassianeum in Donauwörth

Redaktionelle Leitung: Dr. Johann Schwab

Bisher sind erschienen:

1. Hauff, W., Die Höhle von Steensoll: 10 Pf. — 2. Sienkiewicz, H., In Nubien gefangen: 15 Pf. — 3. Sienkiewicz, H., Afrikanische Abenteuer: 15 Pf. — 4. Handel-Mazzetti, E. v., 's Engerl, eine Wiener Erzählung: 15 Pf. — 5. Hackländer, Polizeimeister Abugosch: 15 Pf. — 6. Keller, Paul, Gedeon: 10 Pf. — 7. Cervantes, M., Don Quixote, der verrückte Ritter: 10 Pf. — 8. Tolstoi, Leo, Im Kaukasus gefangen: 10 Pf. — 9. Gerstäcker, Fr., Richter Blak: 20 Pf. — 10. Bret Harte, Geschichten aus Kalifornien: 10 Pf. — 11. Defoe, Robinson Crusoe: 30 Pf. — 12. Spillmann, Joseph, Der lange Philipp: 10 Pf.

In Kürze gelangen zur Ausgabe:

Felix Nabor, Kriegsnovellen. — Schönaich-Carolath, Die Sandgrube. — Mügge, Sam Wiebe. — Irwing, Der Schatz des Mauren. — Gudrun und andere Sagen. — Auswahl aus Tausendundeiner Nacht. — Dostojewski, Russische Erzählungen. — Pierre, Lermite, Erzählungen. — Altbayerische Sagen. — Cortez, Die Eroberung Mexikos. — Aus dem Leben der Missionäre.

Die Sammlung wird fortgesetzt!

Jedes Heft mit mehrfarbiger Umschlagzeichnung.

Die Jugend will und soll lesen! Für den 10 Pfennig-Schuld Ersatz zu bieten, ist Ziel und Zweck der „D. J. H.“. Ein Stab von bewährten Pädagogen und Erzählern hat die Redaktion übernommen, und diese bieten sichere Gewähr für gute, einem lebhaftem Temperament entsprechende Lektüre für die deutsche Jugend.

Bezugs-Bedingungen:

1 Zehnpfennigheft	7 Pf. netto, 6 Pf. bar	Freiexemplare 13/12, aber nicht gemischt!
1 Fünfzehnpfennigheft	11 " " 10 " "	
1 Zwanzigpfennigheft	14 " " 13 " "	
1 Dreißigpfennigheft	22 " " 20 " "	

Bei der großen Nachfrage nach den „Deutschen Jugendheften“ und dem Riesensatz, den Sie durch reihenweises Auslegen im Schaufenster und auf dem Ladentische erzielen werden, bedeutet der Bezug eines fünfkilo-Postpakets

absolut kein Risiko für Sie!

Farbige Prospekte gratis!

Weißer Bestellzettel!

Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

GEGR. 1846 **FERNSPR. 1149**



Wahrheit
und Kraft

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TAUBCHENWEG
111 113 111

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

Für Bedarf vornotieren

Da ich direkt mit einer Fabrik zusammen arbeite, kann ich auch kleine Posten zu en gros-Preisen liefern.

Reissbrettstifte

100 Schachteln je 36 Stück für 3.— Mark

100 Schachteln je 144 Stück für 9.50 Mark

Prima gelb. * Durchdrücken unmöglich.

Neheim (Ruhr). G. W. Visarius.

Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft



ladet die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. S. B. ist.

Der D. S. B. umfasst z. Bt.



über 150 000 Mitglieder, darunter etwa 5 000 vom Buchhandel und verwandten Geschäftszweigen.
Verbandsbeitrag M. 1.50 monatlich.

Neben einer großzügigen sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. S. B. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrts-Einrichtungen:

Die Stellenvermittlung für den Buchhandel dient Prinzipalen wie Gehilfen gleichermaßen: den Prinzipalen kostenfrei zur Besetzung offener Stellen mit Gehilfen in Kenntnissen und Fähigkeiten je nach Bedarf und Gehalt, den Gehilfen zur Erlangung geeigneter Stellen in gutberufenen Geschäftshäusern des In- und Auslandes. Die

Versicherung gegen Stellenlosigkeit gewährt Renten in Höhe von 42—132 M. monatlich auf die Dauer von 3 bis 12 Monaten. Erste und einzige staatlich genehmigte Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Kein Sonderbeitrag. Die

Unterstützungskasse bietet den Mitgliedern Hilfe in Fällen unverschuldeter Not. Die

Sparkasse bietet Veranlassung zum Sparen beliebiger Beträge ganz nach Maßgabe der Verhältnisse jedes einzelnen. 4% Zinsen. Die

Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse nimmt in der Regel ohne ärztliche Untersuchung auf, gewährt Freizügigkeit in ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Beitragspflicht zu Orts-, Betriebs- und Innungs-Krankenkassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 52 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel, 35 Mark wöchentliches Krankengeld, 300 Mark Begräbnisgeld. Verpflegung in einer höheren Krankenhausklasse. Mitgliederzahl: 63 000. Vermögen: 850 000 Mark. Summe der Kassenleistungen seit 1899 rund 5 Millionen Mark. Daneben bietet die

Familienversicherung Gelegenheit, auch der Familie die Segnungen einer ausreichenden Krankenversicherung zuzuwenden. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung.

Weitere Einrichtungen: Rechtschutz, Auskunftei, Deutschnationale Volksversicherung, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Höhere Handels-Lehranstalt, Buchereien, standesgemäßer und gesellschaftlicher Anschluß in 1350 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Verbandsatzungen, Stellenvermittlungspapiere, Satzungen der Kranken- und Begräbniskasse wie Bedingungen der Familienversicherung usw. sonst durch die

Geschäftsstelle der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Promenadenstr. 10.
Fernsprecher: 3983.